

Handbuch Wind- und Solarprojekte

Herausgegeben von
Thomas Schulz
Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Berlin

Mit Beiträgen von
Christoph Barth, Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Düsseldorf; Marcus Blömer, Rechtsanwalt, Hamburg; Alexandros Chatzinerantzis, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.; Dr. Simone Claußen, Rechtsanwältin, LEBUHN & PUCHTA Partnerschaft von Rechtsanwälten und Solicitor mbB, Hamburg; Dr. Wolfram Distler, Rechtsanwalt, DLA Piper UK LLP, Frankfurt a. M.; Andrew Eckhardt, Dipl. Volksw., Frankfurt a. M.; Simone Gaida, Steuerberaterin, Hamburg; Markus Gerz, Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Berlin; Dr. Andreas Hinsch, Rechtsanwalt, BLANKE MEIER EVERS Rechtsanwälte in Partnerschaft mbB, Hamburg; Max Niklas Kaiser, M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Hamburg; Sebastian Plötz, Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Düsseldorf; Dr. Carolin Reese, LL.M., Rechtsanwältin, Berlin; Dr. Sebastian Rohrer, Rechtsanwalt, GvW Graf von Westphalen Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB, München; Oliver Rosenberg, Rechtsanwalt, Steuerberater, Linklaters LLP, Düsseldorf; Thomas Schulz, Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Berlin; Ralf Skowronnek, Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing., Skowronnek & Bechnak, Hamburg; Christian Streng, Rechtsanwalt, Steuerberater, Hamburg; Dr. Johannes Trost, Rechtsanwalt, WHEELHOUSE – Kanzlei für Schifffahrtsrecht, Hamburg; Markus Wollenhaupt, Rechtsanwalt, Linklaters LLP, Frankfurt a. M.; Nicola Zeibig, Rechtsanwältin, Linklaters LLP, Berlin.

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter 978-3-503-19932-7

Hinweise zur Online-Datenbank

Mit Erwerb des Buches erhalten Sie Zugriff auf unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Online-Datenbank mit energierechtlichen Vorschriften der EU, des Bundes und der Länder. Profitieren Sie u. a. von der Volltextsuche sowie dem automatischen Textvergleich mit früheren Fassungen.

Informationen zum Zugang erhalten Sie auf Seite 1847 in diesem Buch.

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-19932-7
eBook: ISBN 978-3-503-19933-4

Alle Rechte vorbehalten.
© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin
info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.
Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Satz: L101 Agentur für Mediengestaltung, Fürstenwalde
Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen

Vorwort

Wind- und Solarenergie sind dabei, die wichtigste Energiequelle der Zukunft zu werden. Allein in Deutschland ist beinahe eine Vervierfachung der installierten Leistung bis 2030 geplant. Viele Länder haben ähnlich ambitionierte Ziele.

Wind und Sonne werden seit jeher als Energiequelle genutzt. Die ersten Windmühlen in Persien und China lassen sich bereits vor 2.000 Jahren und in Europa im 12. Jahrhundert nachweisen. Damals wurde mechanische Energie erzeugt.

Die Erzeugung von elektrischer Energie aus Wind und Sonne hat seit den 1990er Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Gründe waren insbesondere das wachsende Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz sowie das Streben nach mehr Unabhängigkeit von Importen. Die Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz, die Bepreisung des CO₂-Ausstoßes durch CO₂-Zertifikate sowie der schrittweise Ausstieg aus der Stromerzeugung durch Atom- und Kohlekraftwerke haben dazu geführt, dass in Deutschland im Jahr 2024 ca. 33% des Stroms aus Wind- und ca. 14% aus Solarenergie erzeugt wurden. Damit ist Wind innerhalb von nur reichlich 20 Jahren zum wichtigsten Energieträger für die deutsche Stromerzeugung aufgestiegen und alle erneuerbaren Energien zusammen erzeugen mehr als 60% des deutschen Strombedarfs.

Den zuerst von kleineren Projektentwicklern und Privatinvestoren getragenen Umbau der Erzeugungslandschaft haben mit etwas Verspätung, dafür umso entschiedener, auch die traditionellen Energieversorgungsunternehmen sowie Finanzinvestoren aufgegriffen und mit großem Kapitaleinsatz weiter vorangetrieben.

Noch bedürfen Wind- und Solarenergie teilweise der staatlichen Förderung, um marktfähig zu sein. Infolge einer rasanten technischen Entwicklung sinken die pro kWh erforderlichen Zuschüsse jedoch kontinuierlich und es wird nicht mehr lange dauern, bis Strom aus Wind und Sonne auch in Mitteleuropa ohne Förderung konkurrenzfähig ist. Der globale Trend des Wachstums der erneuerbaren Energien wird sich daher verstärken. Wind und Sonne werden künftig den zentralen Beitrag zur Umstellung der Weltwirtschaft auf eine klimaneutrale Energieerzeugung leisten.

Die Energiewende ist dynamisch, dezentral und global. Die geplanten Wachstumsraten für erneuerbare Energie Projekte eröffnen ein weites Arbeitsfeld für viele Menschen. Das Wissen um die immer bessere Umsetzung solcher Projekte ist daher von großer Bedeutung für alle an der Energiewende Beteiligten.

Das vorliegende Handbuch stellt die wesentlichen rechtlichen Themen für die Entwicklung, die Errichtung und den Betrieb von Wind- und Solarprojekten dar. Solarprojekte wurden wegen ihrer gewachsenen praktischen Bedeutung in Erweiterung der ersten Auflage aufgenommen.

Der Herausgeber bedankt sich bei seinen Mitautoren – alle ausgewiesene Fachleute auf ihren Gebieten – für die sorgfältig erarbeiteten Beiträge. Großer Dank gebührt auch dem Erich Schmidt Verlag und Sven Clever, dem zuständigen Lektor, für die umfassende und geduldige Betreuung.

Berlin, Januar 2025

Thomas Schulz

Inhaltsübersicht

1	Regulierung	1
2	Planung und Genehmigung	651
3	Grundstücksrecht	799
4	Projektverträge	897
5	Versicherung	1347
6	Projektfinanzierung	1359
7	Fonds	1473
8	M&A Transaktionen	1519
9	Beteiligungsmodelle	1669
10	Steuern	1773
	Autorenverzeichnis	1829
	Anhang: Behörden, Verbände, Organisationen	1835
	Hinweise zur Vorschriften-Datenbank	1847
	Stichwortverzeichnis	1849

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	LVI
Abkürzungsverzeichnis	LVI
Aufteilung der Bearbeitung	LVIII
Kapitel 1: Regulierung	1
I. (Wieder)Entdeckung der erneuerbaren Energien	11
1. Entwicklung der Nutzung von Wind- und Solarenergie	11
a) Das Wesen der Windenergie	11
b) Windkraft als mechanische Energiequelle	12
c) Entwicklung der Windkraft zur Gewinnung von Strom	12
d) Erfahrungen in Deutschland	13
e) Erfahrungen in Dänemark und Kalifornien	15
f) Das Wesen der Solarenergie	17
g) Entwicklung der Nutzung der Solarenergie	17
2. Gesellschaftlicher Wandel	20
3. Wirtschaftspolitische Dimensionen	22
4. Rechtliche Impulse: Klimaklagen	23
a) Klimaklagen gegen Staaten	23
b) Klimaklagen gegen Unternehmen	26
5. Ausblick	28
a) Technische Entwicklung	28
b) Wirtschaftliche Entwicklung	28
c) Neue geographische Märkte	28
d) Tiefgreifende Änderung der Energiemärkte	29
e) Ergänzende Energiequellen	29
f) Zusammenfassung	30
6. Literatur	30
II. Fördersysteme	31
1. Preissteuerung	33
a) Einspeisetarif	33
aa) Grundprinzip	33
bb) Technologiebezug	34
cc) Risiken	35
b) Prämienmodelle	35
aa) Grundprinzip	35
bb) Technologiebezug	40
cc) Risiken	40
2. Mengensteuerung	41
a) Quotenmodelle	41
aa) Grundprinzip	41
bb) Technologiebezug	42
cc) Risiken	42
b) Ausschreibung	43
aa) Grundprinzip	43
bb) Technologiebezug	47
cc) Risiken	47
III. Globale Abkommen zum Klima- und Umweltschutz	47
1. Weltgipfel Rio de Janeiro 1992	48
2. Klimarahmenkonvention von Rio de Janeiro 1992	49
3. Kyoto-Protokoll 1997	51

4.	Übereinkommen von Paris 2015	53
a)	Allgemeine Grundlagen	53
b)	Umsetzungsstand	54
aa)	Abschwächung des globalen Temperaturanstiegs	55
bb)	Anpassung an globalen Temperaturanstieg sowie Schäden und Verluste	57
cc)	Regelbuch für das Übereinkommen von Paris	58
c)	Ausblick	59
5.	UN-Biodiversitätskonvention von Rio de Janeiro 1992	60
6.	Abkommen von Kunming/Montréal 2022	60
IV.	Regulierung auf Ebene der EU	62
1.	Grundlagen des Europäischen Energierechts	62
a)	Überblick	62
b)	Kompetenzen der EU	64
c)	Zuständigkeiten innerhalb der EU	65
2.	Wesentliche Rechtsakte des Europäischen Energierechts	67
a)	Übersicht	67
b)	Herstellung des EU-Binnenmarkts	68
c)	Klimaschutz, Emissionshandel, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien	71
3.	Richtlinie 2001/77/EG	72
a)	Europäische und nationale Richtziele	72
b)	Mechanismen zur Umsetzung	73
c)	Netzzugang	73
d)	Rolle der Kommission	74
4.	20/20/20-Beschluss des Europäischen Rates	74
5.	Richtlinie 2009/28/EG (RED I)	74
a)	Verbindliche nationale Ziele	75
b)	Mitgliedstaatliche Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele	75
c)	Förderung von Anlagen in anderen Mitgliedstaaten	76
d)	Nationaler Aktionsplan	77
e)	Kooperationsmaßnahmen zwischen den Mitgliedstaaten und mit Drittländern	77
f)	Netzzugang	79
g)	Rolle der Kommission	80
6.	Richtlinie (EU) 2018/2001 (RED II)	80
a)	Überblick	80
b)	Ausbauziele bis 2030	81
c)	Integrierte nationale Energie- und Klimapläne	82
aa)	Aufstellung der Pläne	84
bb)	Aktualisierung und Fortschrittsberichte	84
cc)	Prüfung und Empfehlungen durch die Kommission	85
dd)	Langfrist-Strategien	86
d)	Förderregelungen	86
e)	Grenzüberschreitende Förderung	87
aa)	Öffnung der Förderregelungen für in anderen Mitgliedstaaten erzeugten Strom	88
bb)	Statistische Transfers zwischen Mitgliedstaaten	89
cc)	Gemeinsame Projekte zwischen Mitgliedstaaten	89
dd)	Gemeinsame Projekte von Mitgliedstaaten und Drittländern	89
ee)	Gemeinsame Förderregelungen	89
ff)	Finanzierungsmechanismus der EU für erneuerbare Energien	90
f)	Rechtssicherheit	90
g)	Vereinfachung von Genehmigungsverfahren	91
h)	Vorrang bei Netzzugang, Dispatch und Redispatch	91
aa)	Netzzugang	92

bb) (Vorrangiger) Dispatch	92
cc) Redispatch	93
f) Eigenverbraucher erneuerbarer Energien	93
j) Erneuerbare-Energien-Gemeinschaften	94
k) Herkunftsnachweise	95
l) Grüner Wasserstoff	96
7. Europäischer Grüner Deal und Klimaneutralität bis 2050	96
8. „Fit for 55“	97
9. „REPowerEU“	99
10. Energie- und Klimaschutzziele bis 2030	100
11. Richtlinie (EU) 2023/2413 (RED III)	101
12. Taxonomie-Verordnung	103
V. Überblick Regulierung in Deutschland	105
1. Überblick gesetzliche Grundlagen	105
a) Kompetenzverteilung Bund – Länder	105
b) Zuständigkeiten innerhalb des Bundes	105
c) Wesentliche Rechtsakte des deutschen Energierechts	106
aa) Energiewirtschaft allgemein	107
bb) Erneuerbare Energien	107
cc) Klimaschutz	108
2. Staatliche Förderung	109
a) Staatliche Förderung vor 1991	109
b) Stromeinspeisungsgesetz 1991	111
c) EEG 2000	112
d) Photovoltaik-Vorschaltgesetz 2004	114
e) EEG 2004	114
f) EEG 2009	116
g) Photovoltaik-Novelle 2010	118
h) EEG 2012	119
i) Photovoltaik-Novelle 2012	120
j) EnWG-Novelle 2012	121
k) EEG 2014	121
l) EEG 2017, WindSeeG 2017	124
m) EEG 2021, WindSeeG 2021	126
n) EEG 2023, WindSeeG 2023	127
o) Wind-an-Land-Gesetz	130
p) Solarpaket-I	130
q) Ausblick	131
3. EEG und Emissionshandelsrecht	132
a) Überblick	132
b) EU-Emissionshandel und jährliche Zielvorgaben	133
aa) EU-Emissionshandelsrichtlinie	133
bb) Effort Sharing Mechanismus	135
cc) Zweiter EU-Emissionshandel (ETS II)	135
c) CO ₂ -Grenzausgleichsmechanismus	135
d) Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG)	136
e) Brennstoff-Emissionshandelsgesetz (BEHG)	138
4. EEG und Kartellrecht	139
VI. Zweck und Ziele des EEG	141
1. Gesetzeszweck	141
a) Nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung	141
b) Verringerung volkswirtschaftlicher Kosten	142
c) Schonung fossiler Ressourcen	143
d) Weiterentwicklung von Technologien	144
2. Grundsätze des EEG	144
a) Verbesserte Markt- und Systemintegration	144

b)	Direktvermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien	145
c)	Ermittlung der Förderhöhe durch Ausschreibungen	145
d)	Angemessene Verteilung der Kosten	146
3.	Ziel und Ausbaupfad	146
a)	Ziel	146
b)	Ausbaupfad	149
VII.	Allgemeine Bestimmungen	153
1.	Regelungsgegenstand	153
2.	Zeitlicher und räumlicher Anwendungsbereich	154
a)	Zeitlicher Anwendungsbereich	154
aa)	EEG 2023 und 2021	155
bb)	EEG 2017 und 2014	155
cc)	EEG 2012	156
dd)	WindSeeG	157
b)	Räumlicher Anwendungsbereich	157
3.	Anlagenbegriff	158
a)	Legaldefinition	158
b)	Grundsatz weiter Anlagenbegriff	158
c)	Sonderfall Solaranlagen	159
d)	Speicher	159
e)	Folgen des Anlagebegriffs	160
f)	Rechtliche Bedeutung des Anlagebegriffs	160
g)	Anlagenzusammenfassung	160
4.	Inbetriebnahmebegriff	160
a)	Legaldefinition	160
b)	Inbetriebsetzung	161
c)	Technische Betriebsbereitschaft	161
d)	Austausch von Teilen	162
e)	Rechtliche Bedeutung des Inbetriebnahmebegriffs	162
5.	Gesetzliches Schuldverhältnis	162
6.	Zwingendes Recht	163
7.	Marktstammdatenregister	164
a)	Rechtsgrundlage und Ziel	164
b)	Stammdaten	166
c)	Registrierungspflichtige Akteure	166
d)	Registrierungsfristen	167
e)	Registrierungsmodalitäten	168
f)	Rechtsfolgen bei Verletzung von Registrierungspflichten	168
VIII.	Netzanschluss	169
1.	Netzanschluss Onshore-Windparks und Solarparks	169
a)	Unverzögerlicher und vorrangiger Anschluss	169
b)	Netzverknüpfungspunkt	172
aa)	Geeignete Spannungsebene und kürzeste Entfernung	172
bb)	Kein technisch und wirtschaftlich günstigerer Punkt	172
cc)	Gesamtwirtschaftlicher Kostenvergleich	173
dd)	Sonderregel für Kleinanlagen	174
ee)	Wahlrecht des Anlagenbetreibers	174
ff)	Zuweisungsrecht des Netzbetreibers	175
c)	Planung des Netzanschlusses	176
d)	Technische Ausführung	177
e)	Begrifflichkeiten	178
2.	Haftung Onshore-Windparks und Solarparks	181
a)	Haftung des Anlagenbetreibers	181
b)	Haftung des Netzbetreibers	183
aa)	Haftung bei Vereitelung bzw. Verzögerung des Netzanschlusses	183
bb)	Haftung bei Instandhaltung und Ausbau des Netzes	184

(1)	Bilanzieller und Finanzieller Ausgleich gem. § 13a Abs. 2 EnWG	185
(a)	Rechtsprechung des BGH zum Netzengpass	185
(b)	Instandhaltung und Ausbau des Netzes im Rahmen der §§ 13, 13a EnWG	188
(2)	Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1 BGB	190
(a)	Schadensersatz wegen Verletzung der Stromabnahmepflicht	190
(b)	Schadensersatz wegen Verletzung der Rücksichtnahmepflicht	191
3.	Netzanschluss Offshore-Windparks	192
a)	Einleitung	192
b)	Exkurs: Rechtslage vor dem 28.12.2012	195
aa)	Errichtung und Betrieb durch Netzbetreiber	195
bb)	Positionspapier der BNetzA	196
cc)	Fortgeltung der alten Rechtslage	199
c)	Rechtslage für Projekte mit Inbetriebnahme bis 31.12.2025	199
aa)	Hintergrund	199
bb)	Grundsätze	200
cc)	Verhältnis zu anderen Normen	201
dd)	Netzanschluss	201
ee)	Szenariorahmen	202
ff)	Bundesfachplan Offshore	202
(1)	Allgemeines	202
(2)	Inhalt	204
(3)	Verfahrensregelungen	204
gg)	Offshore-Netzentwicklungsplan	208
(1)	Grundlagen	208
(2)	Zeitplan	209
(3)	Kriterien für die Bestimmung der zeitlichen Abfolge der Ausführung der Anbindungsleitungen	210
(4)	Art und Weise der Ausführung der Anbindungsleitungen	210
(5)	Zu berücksichtigende Regelungen	210
(6)	Einreichung des O-NEP	211
(7)	Prüfung und Bestätigung des O-NEP durch die BNetzA	211
hh)	Umsetzung der Netzentwicklungspläne und des Flächenentwicklungsplans	213
(1)	Pflicht zum Errichten und Betreiben	214
(2)	Exkurs: Anspruch auf Netzanbindung nach dem EnWG 2009	214
(3)	Exkurs: Anspruch auf Netzanbindung vom 01.08.2014 bis 31.12.2016	214
(4)	Grundsatz der clusterinternen Netzanbindung und Kapazitätszuteilung durch Zuschlag seit dem 01.01.2017	216
(5)	Festlegung des Fertigstellungstermins	217
(α)	Vorläufiger Fertigstellungstermin	217
(β)	Verbindlicher Fertigstellungstermin	221
(6)	Verlagerung von zugewiesenen Kapazitäten	221
(7)	Entfall der Netzanbindungskapazität bei Unwirksamkeit des Zuschlags	222
(8)	Ergänzende Kapazitätszuweisung bei ungenutzter Netzanbindungskapazität	224
(9)	Kostentragung	224
(10)	Festlegungs- und Durchsetzungskompetenzen der BNetzA	225
ii)	Gesonderte Regeln zur Netzanbindung von Windenergieanlagen auf See im Küstenmeer	225
d)	Rechtslage für Projekte mit Inbetriebnahme ab dem 01.01.2026	226

aa)	Flächenentwicklungsplan und Netzentwicklungsplan	226
bb)	Flächenentwicklungsplan	228
(1)	Allgemeines	228
(2)	Inhalt	228
(α)	Zwingende Festlegungen	228
(β)	Kriterien für die Festlegung der Gebiete und Flächen und der Reihenfolge der Ausschreibungen	229
(3)	Verfahrensregelungen	230
(α)	Erstellung des Flächenentwicklungsplans	230
(β)	Änderung und Fortschreibung des Flächenentwicklungs- plans	233
cc)	Umsetzung von Flächenentwicklungsplan und Netzentwicklungs- plan	233
e)	Technische Ausführung	233
f)	Ausblick auf zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten der Offshore- Netzanbindungen	233
aa)	Ausschreibungen für Offshore-Anbindungsleitungen	234
bb)	Vermaschung von Netzanbindungen und Hybride Offshore- Anbindungssysteme	235
4.	Haftung Offshore-Windparks	237
a)	Allgemeines	237
c)	Exkurs: Rechtsnatur von Leitfäden der BNetzA	240
d)	Haftungsvoraussetzungen	242
aa)	Störung, Wartung, Verzögerung der Fertigstellung	242
bb)	Betriebsbereitschaft	243
(1)	Grundsätze	243
(2)	Sonderregel Fiktion Betriebsbereitschaft	244
cc)	(Teilweise) Unmöglichkeit der Einspeisung	247
dd)	Ablauf der Selbstbehaltfrist	248
(1)	Unterschiedliche Selbstbehaltfristen	249
(2)	Verhältnis der Fristen zueinander	252
(3)	Ausnahme bei Vorsatz	253
ee)	Verschulden	253
(1)	Verschulden des Übertragungsnetzbetreibers	253
(2)	Verschulden des Anlagenbetreibers	254
ff)	Wahlrecht	255
e)	Höhe der Entschädigung	255
aa)	Grundsatz	255
bb)	Ausnahme Vorsatz	256
cc)	Berechnung	256
(1)	Beginn und Ende der Unterbrechung bei Störung oder Wartung der Netzanbindung	256
(2)	Beginn und Ende der Unterbrechung bei Verzögerung der Fertigstellung der Netzanbindung	257
(3)	Ganztägige Unterbrechung der Netzanbindung (Intraday Störungen)	258
(4)	Ermittlung der Ausfallarbeit	260
(5)	Zahlungsanspruch im Fall der Direktvermarktung	263
(6)	Entschädigungsanspruch nach Ablauf des Förderzeitraums	266
(dd)	Ausschluss sonstiger Haftung	267
(ee)	Verhältnis zum Einspeisemanagement bzw. Redispatch	267
(ff)	Sachschäden	270
f)	Rechnungstellung	270
g)	Nachweispflichten des Anlagenbetreibers	271
h)	Belastungsausgleich	272
aa)	System	272
bb)	Wälzbarkeit abhängig vom Verschuldensgrad	273

cc)	Schadensminderungspflichten des Netzbetreibers	273
dd)	Deckelung der Umlage	274
ee)	Abwägung des Gesetzgebers	274
i)	Versicherung	275
5.	Technische Vorgaben für Windenergie- und Solaranlagen	275
a)	Fernabruf, Fernsteuerung	275
aa)	Übersicht	275
bb)	Betroffene Anlagen	277
cc)	Umsetzung der Verpflichtung	277
dd)	Besonderheiten vor Einbau des intelligenten Messsystems	278
b)	Agiler Rollout im Rahmen des § 9 EEG	279
c)	NELEV	279
d)	Nachtkennzeichnung von Windenergieanlagen	280
aa)	Erfasste Anlagen	280
bb)	Anforderungen an die technische Ausstattung	281
cc)	Ausnahmen	281
e)	Besonderheiten bei Solaranlagen	281
f)	Sanktionierung	282
g)	Abgrenzung zu Netzanschlussvoraussetzungen	282
6.	Exkurs: IT-Sicherheitsanforderungen	282
7.	Exkurs: Schutz von EE-Anlagen vor physischen Angriffen	284
a)	EU: Critical Entities Resilience Directive	284
b)	Deutschland: KRITIS-Dachgesetz	285
IX.	Einspeisung	287
1.	Einspeisevorrang	287
a)	Grundprinzip	287
b)	Abweichende vertragliche Vereinbarungen	288
c)	Gesetzliche Ausnahmen	289
2.	Erweiterungspflicht	289
a)	Grundsatz	289
b)	Kosten der Netzerweiterung	290
c)	Berechtigte und Verpflichtete	290
aa)	Einspeisewillige als Berechtigte	290
bb)	Netzbetreiber als Verpflichtete	291
cc)	Umfang der Erweiterungspflicht	291
dd)	Grenzen der Netzerweiterungspflicht	292
d)	Schadensersatzpflicht des Netzbetreibers bei Verletzung der Pflicht zur Netzerweiterung	292
e)	Verhältnis zu anderen Normen	293
aa)	Verhältnis zum Netzanschluss nach § 8 EEG	293
bb)	Verhältnis zum Redispatch nach § 13 EnWG	293
cc)	Keine Anwendbarkeit der Erweiterungspflicht bei Windenergieanlagen auf See	293
dd)	Verhältnis zu weiteren Investitionspflichten i.S.d. § 12 Abs. 4 EEG	294
3.	Redispatch	294
a)	Grundprinzip	294
b)	Betroffene Anlagen	299
c)	Voraussetzungen	299
aa)	Allgemeine Voraussetzungen des § 13 Abs. 1 und 2 EnWG	299
bb)	Informationsbereitstellung	300
d)	Abschaltreihenfolge	301
aa)	Allgemeines Stufenverhältnis des § 13 Abs. 1 und 2 EnWG	301
bb)	Auswahlgrundsätze bei marktbasiertem Redispatch	301
cc)	Abrufreihenfolge bei Redispatch	303
(1)	Netzbezogene Maßnahmen § 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EnWG	303
(2)	Marktbezogene Maßnahmen und Nutzung von Reserven nach § 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und 3 EnWG	304

	(3) Notfallmaßnahmen nach § 13 Abs. 2 EnWG	305
	(4) Abweichen von der Abschaltreihenfolge	306
	(5) Vertragliche Vereinbarungen zu ab- und zuschaltbaren Lasten	306
e)	Informationspflichten	308
f)	Bilanzieller Ausgleich	309
	aa) Grundsätze	309
	bb) Planwertmodell und Prognosemodell	312
	cc) Berechnung der Ausfallarbeit	312
	(1) Spitzabrechnungsverfahren	314
	(2) Vereinfachtes Spitzabrechnungsverfahren	314
	(3) Pauschales Verfahren	315
g)	Finanzieller Ausgleich	315
	aa) Grundsätze	315
	bb) Entgangene Einnahmen	317
	(1) Marktprämie	318
	(2) Sonstige Direktvermarktung	319
	(3) Einspeisevergütung	319
	cc) Zusätzliche Aufwendungen	319
	dd) Erstattung ersparter Aufwendungen	319
h)	Ausblick: Redispatch 3.0	320
i)	Exkurs: Einspeisemanagement bis 30.09.2021	320
X.	Grundsätze Finanzielle und Sonstige Förderung nach dem EEG	321
	1. Überblick Finanzielle Förderung	321
	2. Modell geförderte Marktprämie	323
	a) Höhe der Marktprämie	324
	aa) Berechnungsformel	324
	bb) Anzulegender Wert	325
	cc) Monatsmarktwert	325
	b) Wirkung des Marktprämienmodells	326
	3. Modell Einspeisevergütung	329
	a) Anwendungsfälle nach dem EEG 2023	329
	aa) Anlagen mit einer installierten Leistung bis 100 kW	330
	bb) Unentgeltliche Abnahme (nur für Anlagen mit einer installierten Leistung unter 200 kW/bis 1. Januar 2026 unter 400 kW)	330
	cc) Ausfallvergütung	331
	dd) Ausgeförderte Anlagen	332
	b) Höhe der Einspeisevergütung nach dem EEG 2023	332
	aa) Die Anzulegenden Werte nach dem EEG 2023	333
	bb) Verringerung der Einspeisevergütung nach dem EEG 2023	333
	d) Wirkung der Einspeisevergütung	334
	4. Modell Mieterstromzuschlag	337
	a) Mieterstromkonzepte	338
	b) Voraussetzungen der Förderung	339
	c) Ausgestaltung der Förderung	340
	d) Weitere regulatorische Vorgaben	341
	5. Modell Sonstige Direktvermarktung	342
	6. Herkunfts- und Regionalnachweise	343
	a) Herkunftsnachweise	343
	b) Regionalnachweise	345
	7. Wechsel der Veräußerungsform	346
	a) Veräußerungsformen	346
	b) Zeitpunkt des Wechsels	347
	c) Verfahren des Wechsels	347
	8. Allgemeine Voraussetzungen	349
	a) Allgemeine Voraussetzungen der Finanziellen Förderung	349
	b) Voraussetzungen der Direktvermarktung	350

aa) Direktvermarktung	350
bb) Technische Vorgaben zur Direktvermarktung	352
c) Voraussetzungen der Marktprämie	354
aa) Direktvermarktung	354
bb) Einräumung des Rechts zur Stromkennzeichnung	354
cc) Bilanzierung	354
d) Voraussetzungen der Einspeisevergütung	355
9. Verringerung des Zahlungsanspruchs bzw. Zahlungen bei Pflichtverstößen	356
a) Verringerung des Zahlungsanspruchs	356
b) Zahlungen bei Pflichtverstößen	357
c) Negative Preise	358
10. Zahlungsansprüche für Strom aus mehreren Anlagen	361
11. Förderbeginn und -dauer	363
12. Abschlagszahlungen	365
13. Verhältnis zur Regelenergie	365
14. Aufrechnung	365
15. Doppelvermarktungsverbot	366
16. Kumulierungsverbot	367
17. Eigenverbrauch	368
18. Beteiligung von Gemeinden und Bürgern	369
a) Beteiligung der Gemeinden an den Erträgen	370
aa) Finanzielle Beteiligung nach § 6 EEG	370
bb) Landesrechtliche Regelungen	374
(1) Brandenburg	374
(2) Hessen	375
(3) Mecklenburg-Vorpommern	375
(4) Nordrhein-Westfalen	377
(5) Niedersachsen	378
(6) Saarland	378
(7) Sachsen	379
(8) Thüringen	379
cc) Gewerbesteuer	381
b) Einnahmen für die Bürger aus Flächennutzung	381
c) Bezug von lokalem grünem Strom	381
d) Beteiligung der Bürger als Gesellschafter	381
e) Beteiligung der Bürger über Darlehen	382
f) Wertschöpfung vor Ort	382
g) Ausgleichsmaßnahmen	382
h) Angebote für Bildung und Tourismus	383
XI. Übersicht Ausschreibungen und Finanzielle Förderung Erneuerbare Energien in Deutschland	383
XII. Ausschreibung und Finanzielle Förderung Wind Onshore	386
1. Ausschreibung	386
a) Ausschreibungspflicht	386
b) Ausschreibungsvolumen	388
c) Gebotstermine	390
d) Bekanntmachung	390
e) Anforderungen an Gebote, Präqualifikation	390
aa) Präqualifikation	390
bb) Allgemeine Anforderungen	391
cc) Besondere Anforderungen	392
dd) Zusatzgebote	393
f) Höchstwert für Gebote	393
g) Ausschreibungsverfahren	394
h) Sicherheiten und Gebühren	395

i)	Zuschlagsverfahren	396
j)	Ausschluss von Geboten und Bietern	398
aa)	Zwingende Ausschlussgründe	398
bb)	Fakultative Ausschlussgründe	399
cc)	Ausschluss Unionsfremder	400
k)	Zuschlag	400
l)	Anzulegender Wert	401
aa)	Zuschlagswert	401
bb)	Anpassung nach einstufigem Referenzertragsmodell	402
cc)	Anpassung des anzulegenden Werts alle 5 Jahre	404
m)	Regionale Steuerung	406
n)	Erlöschen von Zuschlägen, Pönalen und Realisierungsfristen	407
o)	Entwertung von Zuschlägen	409
p)	Änderungen der Genehmigung nach Erteilung des Zuschlags	409
q)	Rechtsschutz bei Ausschreibungen	410
r)	„Hybridparks“ und (wasserstoffbasierte) Stromspeicherung – Ausschreibungen für innovative Konzepte, Anlagenkombinationen	410
aa)	Innovationsausschreibungen nach § 39n EEG	411
bb)	Ausschreibungen für innovative Konzepte mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung nach § 39o EEG	412
2.	Ohne Ausschreibung	413
a)	Altanlagen	413
b)	Windenergieanlagen an Land mit Leistung bis 1 MW	413
c)	Pilotwindenergieanlagen	414
d)	Bürgerenergiegesellschaften	415
e)	Gesetzliche Bestimmung des anzulegenden Wertes	418
XIII.	Ausschreibung und Finanzielle Förderung Solar	419
1.	Ausschreibung	419
a)	Ausschreibungspflicht	419
b)	Ausschreibungsvolumen	423
c)	Förderfähige Anlagenstandorte	425
aa)	Grundsätze	425
bb)	Erstes Ausschreibungssegment	428
(1)	Sonstige bauliche Anlagen	428
(2)	Freiflächenanlagen	428
(3)	Besondere Solaranlagen, Agri-PV-Anlagen	432
cc)	Zweites Ausschreibungssegment	435
(1)	Gebäude-Anlagen	435
(2)	Lärmschutzwand-Anlagen	436
d)	Gebotstermine	436
e)	Bekanntmachung	436
f)	Anforderungen an Gebote	437
aa)	Allgemeine Anforderungen	437
bb)	Besondere Anforderungen	438
g)	Höchstwert für Gebote	439
h)	Ausschreibungsverfahren	440
i)	Sicherheiten, Projektsicherungsbeitrag, Gebühren	441
j)	Zuschlagsverfahren	442
k)	Besonderes Zuschlagsverfahren für Solaranlagen des ersten Segments	444
l)	Ausschluss von Geboten und Bietern	445
aa)	Zwingende Ausschlussgründe	445
bb)	Fakultative Ausschlussgründe	447
cc)	Ausschluss Unionsfremder	447
m)	Zuschlag	448
n)	Anzulegender Wert	449
o)	Übertragung des Zuschlags auf andere Flächen	450

p)	Zahlungsberechtigung bei Solaranlagen des ersten Segments	450
q)	Erlöschen von Zuschlägen, Pönalen und Realisierungsfristen	453
r)	Entwertung von Zuschlägen	454
s)	Nachträgliche Ersetzung und Repowering von Solaranlagen	456
t)	Rechtsschutz bei Ausschreibungen	457
u)	„Hybridparks“ und (wasserstoffbasierte) Stromspeicherung – Ausschreibungen für innovative Konzepte, Anlagenkombinationen	457
aa)	Innovationsausschreibungen nach § 39n EEG	457
bb)	Ausschreibungen für innovative Konzepte mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung nach § 39o EEG	459
2.	Ohne Ausschreibung	460
a)	Altanlagen	460
b)	Solaranlagen mit Leistung bis 1 MW bzw. 750 kW	460
c)	Bürgerenergiegesellschaften	461
d)	Gesetzliche Bestimmung des anzulegenden Wertes	464
XIV.	Ausschreibung und Finanzielle Förderung Wind Offshore	466
1.	Ausschreibung	466
a)	Ausschreibungspflicht	466
b)	Ausschreibungsvolumen	469
c)	Gebotstermine	471
d)	Bekanntmachung	471
e)	Anforderungen an Gebote	471
aa)	Anforderungen für beide Segmente	471
bb)	Zusätzliche Anforderungen für nicht zentral voruntersuchte Flächen	473
cc)	Zusätzliche Anforderungen für zentral voruntersuchte Flächen	474
f)	Ausschreibungsverfahren	474
g)	Sicherheiten, Gebühren	475
h)	Übersicht zu den Bestimmungen für zentral voruntersuchte und nicht zentral voruntersuchte Flächen	477
i)	Besondere Bestimmungen zur Ermittlung des Zuschlags bei nicht zentral voruntersuchten Flächen	478
aa)	Verfahren zur Ermittlung einer Marktprämie	478
(1)	Höchstwert	478
(2)	Zuschlagsverfahren	480
(3)	Zuschlag	481
(4)	Anzulegender Wert	482
bb)	Dynamisches Gebotsverfahren	482
(1)	Allgemeines	482
(2)	Termin und Vorbereitungen	484
(3)	Ablauf der Gebotsrunden	485
(4)	Möglichkeit von Zwischenrunden-Geboten	486
(5)	Ende des Verfahrens	486
j)	Besondere Bestimmungen zur Ermittlung des Zuschlags bei zentral voruntersuchten Flächen	487
aa)	Bewertung der Gebote	489
(1)	Methode der Wertung	489
(2)	Finanzielle Gebotskomponente (60%)	490
(3)	Beitrag zur Dekarbonisierung im Herstellungsprozess (10%)	490
(α)	Definition des Herstellers und der zu berücksichtigenden Komponenten	491
(β)	Berechnung des Grünstrom-Anteils und Nachweisführung	492
(γ)	Berechnung des Anteils an Grünem Wasserstoff und Nachweisführung	494
(4)	Abschluss von Energielieferverträgen (10%)	494

(5) Einsatz umweltschonender Gründungstechnologien (10%)	496
(6) Beitrag zur Fachkräftesicherung (10%)	497
(α) Definition der zu berücksichtigenden Personen	497
(β) Nachweis der gemachten Angaben	499
bb) Zuschlagsverfahren	500
cc) Zuschlag	501
dd) Bindung an die getätigten Angaben	502
ee) Verordnungermächtigung zur Einführung von Industriestrompreisen	503
k) Rechtsfolgen des Zuschlags	504
l) Zweckbindung und Fälligkeitstermine der Zahlung	505
m) Ausschluss von Geboten und Bietern	506
aa) Zwingende Ausschlussgründe	506
bb) Fakultative Ausschlussgründe	507
cc) Ausschluss Unionsfremder	508
n) Realisierungsfristen, Pönalen und Widerruf von Zuschlägen	508
(1) Allgemeines	508
(2) Die fünf Meilensteine	509
(3) Widerruf und Pönalen	513
(4) Fristverlängerung wegen Herstellerinsolvenz und Ausnahmen von den Sanktionen	514
o) Rückgabe von Zuschlägen, Planfeststellungsbeschlüssen und Plangenehmigungen	515
p) Rechtsfolgen der Unwirksamkeit von Zuschlägen und Planfeststellungsbeschlüssen bzw. Plangenehmigungen	516
q) Entwertung von Zuschlägen	517
r) Übertragung von Zuschlägen	518
s) Begrenzung der Betriebsdauer und Nachnutzung	520
t) Rechtsschutz	521
u) Übergangsmodell nach Einführung der Umstellung auf Ausschreibungen	522
(1) Allgemeines	522
(2) Eintrittsrechte für Inhaber bestehender Projekte	522
(3) Erstattung notwendiger Kosten für Inhaber weiterer ehemaliger Projekte	524
v) Produktion von „Grünem Wasserstoff“ – Ausschreibungen von Flächen in sonstigen Energiegewinnungsbereichen	525
2. Ohne Ausschreibung	527
a) Altanlagen	527
b) Pilotwindenergieanlagen auf See	528
XV. Ausgeforderte Anlagen, Repowering	530
1. Weiterbetrieb nach Auslaufen der finanziellen Förderung	530
a) Bestandsaufnahme	530
b) Vermarktungsoptionen	531
c) Weitergeltung des EEG	532
d) Öffentlich-rechtliche Fragen	533
e) Zivilrechtliche Fragen	534
2. Repowering	534
a) Bestandsaufnahme	534
b) Förderung nach dem EEG	535
c) Öffentlich-rechtliche Aspekte	536
d) Zivilrechtliche Aspekte	536
XVI. Exkurs: Finanzielle Förderung vor dem EEG 2017	537
1. Einführung	537
2. Marktprämie, Direktvermarktung, Einspeisevergütung	537

3.	Berechnung der Förderung	538
4.	Förderdauer	538
5.	Windenergie an Land	539
	a) Struktur der Förderung	539
	b) Erhöhte Anfangsvergütung	539
	c) Grundvergütung	539
	d) Systemdienstleistungs-Bonus	540
	e) Repowering-Bonus	540
6.	Solaranlagen	540
7.	Windenergie auf See	541
	a) Struktur der Förderung	541
	b) Anfangswert im Grundmodell	541
	c) Anfangswert im Stauchungsmodell	542
	d) Verlängerung des erhöhten Anfangswertes	542
	e) Geltendmachung des erhöhten Anfangswertes	543
	f) Grundwert	544
	h) Absenkung des anzulegenden Wertes	544
XVII.	Ausgleichsmechanismus für die EEG-Finanzierungsbedarfe	544
1.	1. Stufe	545
2.	2. Stufe	545
3.	3. Stufe	546
4.	Exkurs: 4. Stufe bis 01.01.2010	546
5.	Exkurs: 4. Stufe bis 01.01.2023	546
6.	4. Stufe seit 01.01.2023	548
7.	Exkurs: 5. Stufe – entfallen seit Abschaffung der EEG-Umlage	549
XVIII.	Besondere Ausgleichsregelung für stromintensive Unternehmen	549
1.	Voraussetzungen für Stromkostenintensive Unternehmen	550
	a) Selbstverbrauch	550
	b) Alte Rechtslage: Stromkostenintensität	550
	c) Energie- oder Umweltmanagementsystem	551
	d) Gegenleistung: „Green Conditionality“	551
2.	Begrenzung der KWKG-Umlage und Offshore-Netzzumlage	551
3.	Unterstützung von Unternehmen bei der elektrochemischen Herstellung von Wasserstoff	552
4.	Schienebahnen und andere Verkehrsunternehmen	552
XIX.	Verfassungs- und europarechtliche Fragen	552
1.	Verfassungsmäßigkeit von StrEinspG und EEG	552
	a) StrEinspG	553
	aa) Rechtslage	553
	bb) Rechtliche Würdigung	553
	(1) Sonderabgabe	553
	(2) Kohlepfennig-Entscheidung	554
	(3) Argumente der Kritiker	555
	(4) Entscheidungen von BVerfG und BGH	555
	b) EEG mit Ausgleichsmechanismus in der Form bis 01.01.2010	557
	aa) Rechtslage	557
	bb) Rechtliche Bewertung	557
	c) EEG mit Ausgleichsmechanismus in der Form ab 01.01.2010 bis Ende 2022	558
	aa) Rechtslage	558
	bb) Rechtliche Bewertung	558
	d) EEG mit Ausgleichsmechanismus in der Form ab 01.01.2023	560
2.	Vertrauensschutz bei Gesetzesänderungen	560
	a) Hintergrund	560
	b) Vertrauensschutz als Grundsatz der Verfassung	561
	aa) Echte Rückwirkung	562

	(1) Grundsatz	562
	(2) Einschränkungen	563
bb)	Unechte Rückwirkung	564
	(1) Grundsatz	564
	(2) Einschränkungen	564
cc)	Annäherung von echter und unechter Rückwirkung	566
c)	Nachteilige regulatorische Änderungen	566
aa)	Änderung für Bestandsanlagen mit Wirkung für die Vergangenheit	567
bb)	Änderung für Bestandsanlagen mit Wirkung für die Zukunft	568
	(1) Grundsätze	568
	(2) Rechtsprechung des BVerfG	569
cc)	Änderung für noch nicht in Betrieb genommene Anlagen	573
	(1) Grundsätze	573
	(2) Rechtsprechung des BVerfG	574
dd)	Schutz durch völkerrechtliche Verträge	576
	(1) Investitionsschutzverträge	576
	(2) Energy Charter Treaty	577
3.	Das EEG als staatliche Beihilfe	578
a)	Grundsatz der Beihilfeaufsicht durch die Kommission	579
aa)	Begriff der Beihilfe	579
bb)	Vereinbarkeit einer Beihilfe mit Unionsrecht	579
cc)	Beihilfeaufsicht	580
b)	Anwendbarkeit des Beihilferechts auf die Förderung erneuerbarer Energien	580
c)	Entscheidendes Kriterium für die Einordnung als Beihilfe	581
d)	Beihilfeleitlinien 2022	582
e)	Exkurs: Beihilfeleitlinien 2014 bis 2021	586
f)	Beihilfeentscheidungen	587
aa)	Deutschland: PreussenElektra-Entscheidung des EuGH	588
bb)	Deutschland: Prüfung des EEG 2000 durch die Kommission	590
cc)	Slowenien: Prüfverfahren der Kommission	591
dd)	Niederlande: Essent-Entscheidung des EuGH	592
ee)	Luxemburg: Prüfverfahren der Kommission	594
ff)	Österreich: Prüfverfahren der Kommission	595
gg)	Frankreich: Vent de Colère-Entscheidung des EuGH	597
hh)	Deutschland: EEG 2012, Prüfverfahren der Kommission, Entscheidungen von EuG und EuGH	599
ii)	Deutschland: EEG 2014	604
jj)	Deutschland: EEG 2017	605
kk)	Deutschland: EEG 2023	605
ll)	Einfluss der Beihilfeleitlinien auf andere Mitgliedsstaaten	606
4.	Vereinbarkeit nationaler Förderregimes mit EU-Warenverkehrsfreiheit	606
XX.	Besonderer Rechtsschutz und behördliches Verfahren im EEG	609
1.	Clearingstelle EEG-KWKG	609
a)	Organisation der Clearingstelle	609
b)	Aufgaben	610
c)	Verfahrensarten der Clearingstelle	610
aa)	Empfehlungsverfahren	612
bb)	Hinweisverfahren	612
cc)	Einigungsverfahren	612
dd)	Votumsverfahren	613
ee)	Schiedsgerichtliches Verfahren	613
ff)	Stellungnahmeverfahren	614
d)	Verfahrensgrundsätze	615
e)	Kosten	616
f)	Rechtswirkungen der Entscheidungen der Clearingstelle	616

2.	Einstweiliger Rechtsschutz	617
a)	Allgemeines zum einstweiligen Rechtsschutz	617
b)	Besonderheiten des einstweiligen Rechtsschutzes nach dem EEG . .	618
aa)	Der Verfügungsanspruch: Regelungsgegenstand des einstweiligen Rechtsschutzes im EEG	619
(1)	Netzanschluss am Verknüpfungspunkt (§ 8 EEG)	619
(2)	Anspruch auf Stromabnahme (§ 11 EEG)	620
(3)	Anspruch auf Netzoptimierung (§ 12 EEG)	620
(4)	Anspruch auf Abschlagzahlung (§ 26 EEG)	620
(5)	Keine einstweilige Verfügung zur isolierten Sicherung von Vergütungsansprüchen	621
(6)	Anspruch auf Auskunft (§ 8 Abs. 5 EEG)	622
bb)	Entstehungszeitpunkt des Verfügungsanspruchs	622
cc)	Der Verfügungsgrund: die besondere Eilbedürftigkeit	623
dd)	Streitwert und Zuständigkeit des Gerichts	624
ee)	Richterlicher Gestaltungsspielraum	624
3.	Rechtsschutz gegen Entscheidungen der BNetzA	625
a)	Beschwerdeverfahren (§§ 75–85 EnWG)	625
b)	Auskunfts- und Einsichtsrechte	626
c)	Entscheidung des Beschwerdegerichts	628
d)	Rechtsbeschwerde zum BGH (§§ 86–88 EnWG)	629
e)	Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts	631
	Literaturverzeichnis	632
	Kapitel 2: Planung und Genehmigung	651
	I. Onshore Windenergie	654
1.	Einführung	655
2.	Privilegierung	656
a)	Entwicklung	656
b)	Wirkung	657
c)	Sonstige Privilegierung	657
3.	Steuerung der Windenergienutzung	659
a)	Grundsätze der Konzentrationsplanung	659
aa)	Entwicklung der Planungskriterien	660
(1)	Tabukriterien	660
(2)	Auswahl der weichen Kriterien	661
bb)	Potentialanalyse	661
cc)	Auswahl der Konzentrationszonen	662
(1)	Keine festen Maßstäbe	662
(2)	Endabwägung	663
dd)	Unbeplante Flächen	663
ee)	Ausnahme	664
ff)	Auslaufen der Konzentrationsmöglichkeit	664
b)	Neues Planungssystem nach WindBG	664
aa)	Gesetzliche Flächenbeitragswerte	665
bb)	Verantwortlicher Planungsträger zur Erreichung der Flächenbeitragswerte	666
cc)	Vorgaben für die Zielerreichung	667
dd)	Positivplanung mit Entprivilegierung	667
ee)	Keine besonderen Verfahrensbedingungen	668
ff)	Übergangsregelungen	670
(1)	Grundsatz	670
(2)	Überarbeitung der Bestandspläne	670
(3)	Sonderregelungen für Repowering	671
(4)	Grundzüge der Planung	672
c)	Ausblick: Beschleunigungsgebiete	673
4.	Steuerung durch Raumordnung	674

a)	Landesraumordnungsprogramme und Regionalplanung	674
b)	Ziele der Raumordnung	674
c)	Grundsätze der Raumordnung	674
d)	Bindungswirkung gegenüber Privaten	674
e)	Raumbedeutsamkeit	675
aa)	Voraussetzungen	675
bb)	Festlegung durch Planungsträger	675
cc)	Grenzen der Bestimmung der Raumbedeutsamkeit	676
f)	Landesplanung und Regionalplanung	676
aa)	Landesplanung	676
bb)	Regionalplanung	677
g)	Besonderheiten der Konzentration	677
aa)	Eignungsgebiete	677
bb)	Vorranggebiete	677
cc)	Vorbehaltsgebiete	678
dd)	Bindungen Konzentrationsplanung	678
h)	Einfache Festlegungen	679
aa)	Festlegung von Ausschlussgebieten	679
bb)	Festlegung von Vorranggebieten	680
i)	Vorwirkungen	681
j)	Untersagung	682
aa)	Befristete Untersagung	682
bb)	Adressat der Untersagung	682
cc)	Rechtsnatur	683
5.	Steuerung durch Flächennutzungsplan	683
a)	Aufstellungsverfahren	683
b)	Inhaltliche Besonderheiten	683
c)	Teilflächennutzungsplan	685
d)	Einfache Darstellungen	685
aa)	Maximalhöhe der Windenergieanlagen	685
bb)	Anderweitige Verplanung	686
e)	Bindungen durch die Raumordnung	686
f)	Vorwirkung	688
g)	Sicherungsmittel	688
aa)	Zurückstellung	688
bb)	Verfahren	689
cc)	Verlängerung	689
6.	Steuerung durch Bebauungsplan	691
a)	Mögliche Festsetzungen	691
aa)	Baugrenzen	691
bb)	Sonderbauflächen	692
cc)	Keine abstrakten Vorgaben zur Anzahl	692
dd)	Höhenbeschränkung	692
ee)	Sonstige Anlageneigenschaften	692
ff)	Naturschutzrechtliche Kompensation	693
b)	Bindung an höherstufige Planungen	693
c)	Sicherungsmittel	694
aa)	Dauer der Veränderungssperre	694
bb)	Inhaltliche Anforderungen	694
d)	Vorhabenbezogener Bebauungsplan	695
7.	Städtebauliche Vereinbarungen	696
a)	Koppelung	696
aa)	Übernahme der Kosten	696
bb)	Bürgerstiftungen	697
b)	Vorabbindung	697
aa)	Bindung an einen Vorhabenträger	697
bb)	Bindung an einen Bürgerwindpark	698

8.	Genehmigungsverfahren	698
a)	Verfahren nach BImSchG	699
aa)	Antrag	699
bb)	Beteiligung anderer Behörden	699
cc)	Umweltverträglichkeitsprüfung	699
dd)	Konzentrationswirkung	700
ee)	Übertragung	700
ff)	Änderungen	700
gg)	Freistellungsanzeige	701
hh)	Repowering	701
b)	Umweltverträglichkeitsprüfung	701
aa)	Rechtsgrundlagen	701
bb)	Windfarm	702
	(1) Keine Windfarm – keine Vorprüfung	702
	(2) Standortbezogene Vorprüfung	702
	(3) Allgemeine Vorprüfung	703
cc)	Voraussetzungen	703
9.	Materielles Bauplanungsrecht	704
a)	Änderungen und Wiedererrichtung	704
aa)	Änderung	704
bb)	Wiedererrichtung	705
cc)	Nutzungsunterbrechung	705
dd)	Reparatur	705
b)	Ort der Errichtung	706
c)	Entgegenstehende Belange	706
aa)	Landschaft	708
bb)	Rücksichtnahme	709
cc)	Sendeanlagen und Richtfunk	711
dd)	Kein Planungserfordernis	712
d)	Konzentration – Ausnahme	713
aa)	Anlage im Randbereich	713
bb)	Rotor außerhalb der Fläche	713
cc)	Ausnahme	713
e)	Erschließung	714
f)	Rückbau	715
aa)	Art der Sicherung	715
bb)	Höhe der Sicherung	715
10.	Fachrechtliche Regelungen	716
a)	Raumverträglichkeitsprüfung	716
b)	Bauordnungsrecht	716
aa)	Abstandsflächen	717
bb)	Standsicherheit	718
c)	Schallimmissionsschutz	719
aa)	TA Lärm	719
bb)	Emissionen der Anlagen	720
cc)	Schallimmissionsprognosen	721
d)	Schattenwurf	721
aa)	Faustformel	722
bb)	Einzelfallbetrachtung	722
e)	Havariegefahr	723
f)	Eiswurfgefahr	723
g)	Naturschutz	723
aa)	Eingriffsregelung	724
bb)	Artenschutz	724
cc)	Habitatschutz	727
h)	Denkmalschutz	728
i)	Luftverkehr	728

j) Straßen	729
k) Forstrecht	730
11. Rechtsschutz	730
a) Betreiberrechtsschutz	730
aa) Erledigung	730
bb) Steckengebliebene Verfahren	731
cc) Zurückstellungsbescheid, Untersagung	731
dd) Nebenbestimmungen	731
b) Drittrechtsschutz	732
aa) Umweltrechtsbehelfsgesetz	732
bb) Nachbarrechtsschutz	733
cc) Konkurrenz	734
c) Verbandsklagen	734
d) Gemeindlicher Rechtsschutz	734
aa) Standortgemeinde	734
bb) Nachbargemeinde	735
e) Normenkontrolle	735
II. Offshore Windenergie	736
1. Rechtliche Grundlagen	737
2. Raumordnung in der AWZ	737
a) Leitbild und Leitlinien zur räumlichen Entwicklung der AWZ	738
b) Festlegungen zur Windenergie auf See	739
aa) Vorrang- und Vorbehaltsgebiete	739
bb) Weitere Festlegungen	740
3. Genehmigungsverfahren	741
a) Planfeststellungs- bzw. plangenehmigungsbedürftige Anlagen	742
b) Zuständige Behörde	743
c) Antrag und einzureichende Unterlagen	744
d) Umweltverträglichkeitsprüfung	745
e) Beteiligung von Behörden	746
f) Beteiligung von erkannten Natur- und Umweltschutz-	746
vereinigungen	746
g) Auslegung der Unterlagen und Einsichtnahme	747
h) Einwendungen	748
aa) Einwendungsbefugnis	748
bb) Einwendungsfrist	748
i) Erörterungstermin	749
j) Fristen	749
4. Entscheidung	750
a) Material-rechtliche Anforderungen	750
b) Zwingende Versagensgründe	751
aa) Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs	751
bb) Sicherheit der Landes- und Bündnisverteidigung	752
cc) Gefährdung der Meeresumwelt	753
c) Abwägung	756
d) Schutzaufgaben und Vorkehrungen	757
e) Fristen	757
f) Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses und der Plangenehmi-	758
gung	758
g) Außerkrafttreten des Plans	758
h) Neues Planungssystem nach WindBG	759
i) Rückbau	759
j) Übergangsregelungen	759
5. Rechtsbehelfe	760
a) Vorhabenträger	760
b) Dritte	761
aa) Private	761

bb) Gemeinden	762
cc) Natur- und Umweltschutzvereinigungen	762
6. Überwachung	763
III. Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie	764
1. Einführung	765
a) Anlagen in, an und auf Dach- und Außenwandflächen	765
b) Anlagen in der Nähe von Verkehrsinfrastruktur	765
c) Agri-PV	766
d) Mitgezogene Privilegierung	766
e) (Öffentliche) Versorgungseinrichtung	767
2. Raumordnungsplanung	767
a) Raumbedeutsamkeit	768
b) Sicherungsmittel	768
3. Bauleitplanung	769
a) Flächennutzungsplan	769
aa) Darstellungen	769
(1) Sonderbaufläche für die Nutzung solarer Strahlungsenergie	769
(2) Fläche für Versorgungsanlagen	770
(3) Fläche für die Landwirtschaft	770
bb) Bindungen durch die Raumordnung	771
cc) Sicherungsmittel	771
b) Bebauungsplan	772
aa) Gebietstypen	772
(1) Sondergebiet	772
(2) Gewerbegebiet	773
(3) Industriegebiet	773
bb) Festsetzungen	774
cc) Abwägung	775
dd) Sicherungsmittel	775
ee) Vorhabenbezogener Bebauungsplan	776
ff) Städtebauliche Vereinbarungen	776
4. Zulassungsverfahren	777
a) Formelle Verfahrensanforderungen	777
b) Materielle Voraussetzungen	778
aa) Bauplanungsrecht	778
(1) Bebauungsplan, § 30 BauGB	778
(2) Unbeplanter Innenbereich, § 34 BauGB	780
(3) Außenbereich, § 35 BauGB	782
(α) Dach- bzw. Gebäudeanlagen, § 35 Abs. 1 Nr. 8 lit. a) BauGB	782
(β) Anlagen an Infrastrukturwegen, § 35 Abs. 1 Nr. 8 lit. b) BauGB	784
(γ) Agri-PV, § 35 Abs. 1 Nr. 9 BauGB	785
(δ) Mitgezogene Privilegierung und Anlagen der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität	786
(ε) Nicht privilegierte Vorhaben, § 35 Abs. 2 BauGB	787
bb) Bauordnungsrecht	788
cc) Naturschutzrecht	790
(1) Eingriffsregelung nach dem BNatSchG, § 14 BNatSchGff.	790
(2) Schutzgebiete	791
(3) Artenschutz	793
dd) Denkmalschutzrecht	794
5. Rechtsschutz	795
Literaturverzeichnis	796

Kapitel 3: Grundstücksrecht	799
I. Wind Onshore und Solar	801
1. Überblick über die erforderlichen Nutzungsrechte	801
a) Standorte der Anlagen	801
b) Rotorrechte	802
c) Übergabestation	803
d) Zuwegung, Stellflächen	803
e) Kabeltrasse	803
f) Grundstücksbedarf aufgrund öffentlich-rechtlicher Anforderungen ..	803
aa) Abstandsflächen	803
bb) Ausgleichsflächen	804
2. Absichtserklärungen, Vollmachten	805
3. Abschluss der Nutzungsverträge	805
a) Rechtsnatur	805
b) Schriftform	806
aa) Grundsatz	806
bb) Definition der Schriftform	808
cc) Einheitlichkeit der Urkunde	808
dd) Umfang der Schriftform	809
ee) Unvollständigkeit	810
ff) Kommunalrechtliches Vier-Augen-Prinzip	810
gg) Zeitlicher Abstand zwischen Unterschriften	811
hh) Nachträge	812
ii) Treuwidrigkeit der Berufung auf Schriftformmangel	813
jj) Heilung des Schriftformmangels	813
kk) Rechtsfolge des Schriftformmangels	814
c) Widerrufsrecht des Grundstückseigentümers	815
aa) Einführung	815
bb) Rechtslage für bis Juni 2014 abgeschlossene Verträge	815
cc) Rechtslage für seit Juni 2014 abgeschlossene Verträge	817
4. Inhalt der Nutzungsverträge	818
a) Mindestanforderungen der finanzierenden Banken	818
b) Umfang des Nutzungsrechts	819
c) Nutzungsentgelt	819
d) Vertragslaufzeit	822
e) Kündigung	822
f) Landwirtschaftliche Pächter	823
g) Agrarförderung	824
h) Rückbau	825
i) Sonstige Pflichten der Parteien	825
j) Scheinbestandteil	826
k) Verzicht auf das Vermieterpfandrecht	826
l) Interessen Dritter	826
m) Allgemeine Geschäftsbedingungen	827
aa) Voraussetzungen	827
bb) Problematische Klauseln	828
cc) Rechtsfolgen	831
n) Besonderheiten bei Agri-PV	831
o) Besonderheiten bei Dach-PV-Anlagen	833
p) Besonderheiten bei schwimmenden PV-Anlagen	834
q) Besonderheiten bei Windparks im Wald	835
5. Wechsel von Beteiligten	837
a) Wechsel des Grundstückseigentümers	837
b) Wechsel des Nutzers	838
c) Wechsel auf Bankenseite	840
6. Insolvenz	840
a) Insolvenz des Grundstückseigentümers	841

b)	Zwangsversteigerung des Grundstücks	841
c)	Insolvenz des Anlagenbetreibers	841
7.	Konkurrierende Nutzungsverträge	842
8.	Dingliche Sicherung des Pächters	842
a)	Arten der dinglichen Sicherung	842
aa)	Beschränkte persönliche Dienstbarkeit	843
bb)	Grunddienstbarkeit	843
cc)	Erbbaurecht	844
b)	Inhalt der Dienstbarkeit	844
c)	Sicherungsabrede	844
d)	Vorteile der dinglichen Sicherung	846
e)	Nebeneinander von schuldrechtlichem und dinglichem Nutzungsrecht	847
f)	Rang der Dienstbarkeit	849
g)	Zeitpunkt der Dienstbarkeit	849
h)	Besonderheiten bei Solaranlagen in Wohnungseigentümergeinschaften	850
9.	Dingliche Sicherung der Bank und für Dritte	850
a)	Grundsatz der Unübertragbarkeit	850
b)	Neubestellungsmodell	851
c)	Vormerkungsmodell	851
d)	Übertragung der Ausübung	852
10.	Baulasten	853
a)	Begriff und Funktion der Baulast	853
b)	Kein Anspruch des Begünstigten	853
c)	Zusätzliche vertragliche Vereinbarung	854
11.	Sonderproblem: Eigentumsverlust	855
a)	Gesetzlicher Eigentumsübergang	855
b)	Scheinbestandteile	855
c)	Meinungsstand zu wesentlichem Bestandteil	855
d)	Verbindung in Ausübung eines Rechts	857
e)	Vorübergehender Zweck	858
f)	Nachträgliche Korrektur des Eigentumsverlustes	859
12.	Übersicht typischer Bestimmungen	860
13.	Besonderheiten bei Grundstücken der öffentlichen Hand	864
a)	Nutzungsverträge	864
b)	Erwerb von Grundstücken	864
14.	Duldungspflicht zur Verlegung von Leitungen	865
15.	Duldungspflicht zu Überfahrt und Überschwenkung	867
16.	Notweg- und Notleitungsrecht	868
a)	Notwegrecht	868
b)	Notleitungsrecht	870
17.	Durchhörterung	870
18.	Enteignung	871
a)	Hintergrund	871
b)	Zweistufigkeit des Verfahrens	872
c)	Zweck des Vorhabens	872
d)	Erforderlichkeit	873
e)	Durchführung	874
19.	Erbbaurecht	875
20.	Erwerb von Grundstücken	875
a)	Pflicht zur notariellen Beurkundung	875
b)	Genehmigungserfordernisse	877
aa)	Grundstücksverkehrsgesetz	877
bb)	Reichssiedlungsgesetz	881
cc)	Ehegatten	881
c)	Einseitige Kaufangebote	881

II. Wind Offshore	883
1. Überblick über die Meeresgebiete	883
a) SRÜ: Hohe See, AWZ, Festlandsockel und Küstenmeer	883
b) Umsetzung des SRÜ in Deutschland	883
c) Benötigte Flächen	884
2. Küstenmeer	884
a) Rechtsstatus	884
b) Nutzungsvereinbarung	885
aa) Nutzungsgegenstand	886
bb) Laufzeit	886
cc) Entgelt	886
dd) Bestimmungen für die finanzierenden Banken	888
c) Grundstücksrechtliche Besonderheiten	888
aa) Küstenmeer als Grundstück	888
bb) Windpark als nicht wesentlicher Bestandteil	889
(1) Nur vorübergehender Zweck	889
(2) In Ausübung dinglicher Rechte	889
(3) Ergebnis	890
3. Ausschließliche Wirtschaftzone	890
a) Rechtsstatus	890
b) Nutzungsvereinbarungen	891
c) Wesentlicher Bestandteil, dingliche Rechte	891
Literaturverzeichnis	892
Kapitel 4: Projektverträge	897
I. Einführung	904
1. Allgemein	904
2. Projektstruktur	905
3. Projektentwicklung	905
II. Bankability	907
1. Bedeutung	907
2. Projektkomponenten	908
3. Projektbeteiligte	908
4. Risiken und Wahrscheinlichkeiten	909
5. Rechtliche Kriterien	910
III. Projektentwicklungsverträge	912
1. Vertragsgegenstand	912
a) Gutachten	912
b) Planung und Genehmigungen	913
c) Grundstückssicherung	914
d) Netzanbindung	914
e) Stromverkauf	915
f) Projektgesellschaften	915
g) Abstimmung mit Stakeholdern	915
h) Allgemeine Prinzipien	915
2. Bauplan	916
3. Zeitplan	916
4. Kostentragung	917
5. Mitwirkung des AG	917
6. Abstimmung	917
7. Vergütung	918
a) Grundsatz	918
b) Meilensteine	918
c) Nachweis	920
d) Zahlung bei Vertragsschluss	921
e) Grundvergütung	921

f)	Anpassung der Vergütung	922
g)	Rückübertragung	922
h)	Rückzahlung	922
i)	Zahlungssicherheit	922
8.	Finanzielle Beteiligung der Gemeinde, Sponsoring	923
a)	Finanzielle Beteiligung nach § 6 EEG	923
b)	Sonstige Zuwendungen an Gemeinde und Private	923
c)	Weitere allgemeine Formen der Beteiligung von Bürgern und Gemeinden	925
9.	Erwerb der Projektgesellschaft	925
10.	Freigabe von Projekten	926
11.	Nicht erfolgreiche Projekte	926
12.	Laufzeit und Beendigung	927
13.	Recht auf Angebot für weitere Verträge	927
14.	Recht auf Beteiligung	927
15.	Zusicherungen	928
16.	Haftung	928
17.	Unterauftragnehmer	928
18.	Weiterveräußerung	928
19.	Übersicht typischer Bestimmungen	929
IV.	Liefer- und Errichtungsverträge	931
1.	Generalunternehmervertrag vs. Multi-contracting	931
a)	Generalunternehmervertrag	933
aa)	Konzept	933
bb)	Generalunternehmerverträge in der Praxis	934
b)	Multi-contracting	934
aa)	Konzept	934
bb)	Risiken und Chancen	935
cc)	Multi-contracting in der Praxis	936
dd)	Risikominimierung, Schnittstellenbehandlung	939
c)	Fazit	942
d)	Mehrparteienverträge als Alternative?	944
2.	Verwendung von Vertragsmustern (Hausmuster, FIDIC, VOB/B)	946
a)	Gängige Vertragsmuster	946
b)	AGB-Problematik	947
aa)	Für eine Vielzahl von Verträgen vorformuliert	947
bb)	Individuell ausgehandelt	949
cc)	Hilfe durch neuere Rechtsprechung	952
dd)	Vermeidung der Anwendbarkeit des AGB-Rechts	953
ee)	Sonderfall VOB/B	956
c)	FIDIC Red, Yellow und Silver Book	957
aa)	Unterschiede der verschiedenen Vertragsmuster	958
bb)	Aufbau	962
cc)	FIDIC Lizenz	963
dd)	Die wichtigsten vertraglichen Bestimmungen	963
d)	Die wichtigsten Änderungen FIDIC 2017 im Vergleich zu FIDIC 1999	964
aa)	Ziele	964
bb)	Umfang	964
cc)	Mehr Gegenseitigkeit	964
dd)	Änderungen bei den Klauseln zur Leistungszeit	964
ee)	Performance Parameter	965
ff)	Gewährleistung	965
gg)	Claims and Disputes	966
(1)	Claims	966
(2)	Disputes	966
hh)	Health and Safety Handbuch	967
ii)	Haftungsbegrenzungen	967

3.	Vorverträge	968
a)	Absichtserklärung	968
b)	Eckpunktevereinbarung (Heads of Terms/Term Sheets)	968
c)	Reservierungsvereinbarung	969
d)	Vertrag über die konstruktive Ausführung, FEED Vertrag	969
e)	Vereinbarung über vorgezogene Arbeiten (Early Works Agreement)	970
4.	Darstellung der einzelnen Bestimmungen eines Liefer- und Errichtungsvertrages	970
5.	Rechtsnatur des Liefer- und Errichtungsvertrags	971
a)	Alleinunternehmer, Generalunternehmer, Generalübernehmer	971
b)	Werkvertrag, Kaufvertrag, Werklieferungsvertrag, Bauvertrag	972
aa)	Werk- oder Kaufvertrag	973
bb)	Bauvertrag	975
6.	Liefer- und Leistungsumfang (Leistungsbeschreibung)	978
a)	Gesetzlicher Rahmen	978
b)	Vertragliche Ausgestaltung	979
aa)	Leistungsverzeichnis vs. funktionale Leistungsbeschreibung	979
bb)	Lebensdauer der Anlage	980
cc)	Fit for Purpose	981
bb)	Einhaltung technischer Standards und anwendbarer Gesetze	981
(1)	Technische Standards	981
(2)	Qualitätsanforderungen	982
(3)	Geltendes Recht	982
(4)	Änderungen technischer Standards und/oder des geltenden Rechts	983
(5)	Typenzertifikat/Einheitszertifikat, Projektzertifikat/Anlagenzertifikat, Konformitätserklärung	983
(6)	CE-Kennzeichnung	985
cc)	Planung und Konstruktion und Verantwortlichkeit für Fehler in der Planung des Auftraggebers	986
dd)	Rangfolge der Dokumente	987
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	987
aa)	Vollständigkeitsklausel	987
bb)	Fehler in den Employer's Requirements, Standortdaten	989
(1)	Yellow Book	989
(2)	Silver Book	990
d)	AGB-Problematik	990
7.	Leistungsänderung	991
a)	Gesetzlicher Rahmen	992
b)	Vertragliche Regelungen	995
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	997
aa)	Yellow Book	997
bb)	Silver Book	998
d)	AGB-Problematik	998
8.	Mitwirkungspflichten des Auftraggebers	999
a)	Gesetzlicher Rahmen	999
b)	Vertragliche Regelung	1001
aa)	Beschaffung von Genehmigungen	1001
bb)	Aufklärungs- und Beratungspflichten	1002
cc)	Zugang zur Baustelle	1002
dd)	Zusätzliche Dokumente, Prüfungen	1003
ee)	Rechtsfolgen bei Verstoß	1003
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1004
d)	AGB-Problematik	1004
9.	Nebenpflichten des Auftragnehmers	1004
a)	Gesetzlicher Rahmen	1004

b)	Vertragliche Gestaltung einzelner Nebenpflichten	1006
aa)	Kooperations- und Kommunikationspflichten	1006
bb)	Pflicht zur Übergabe von Dokumenten	1006
cc)	Verwahrung durch Treuhänder	1007
dd)	Bescheinigung § 48b EStG	1008
ee)	Abschluss von Versicherungen	1008
ff)	Schulung von Betriebspersonal	1008
c)	Verletzung einer Nebenpflicht	1009
d)	FIDIC Yellow und Silver Book	1009
e)	AGB-Problematik	1009
10.	Leistungszeit, Verzug und pauschalierter Schadensersatz bzw. Vertrags- strafe	1010
a)	Gesetzlicher Rahmen	1011
aa)	Verzugsvoraussetzungen	1011
bb)	Rechtsfolge	1012
b)	Vertragliche Regelungen	1012
aa)	Voraussetzungen Verzug	1013
bb)	Verlängerung der Ausführungsfristen	1013
cc)	Zuweisung einzelner Risiken	1015
dd)	Kontrollmechanismen	1017
ee)	Beschleunigungsmaßnahmen	1017
ff)	Rechtsfolge	1017
gg)	Beschränkung des umfassenden Schadensersatzanspruchs ...	1017
hh)	Pauschalierter Schadensersatz und Vertragsstrafe	1018
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1021
aa)	Voraussetzungen „Verzug“	1021
bb)	Rechtsfolge	1023
d)	AGB-Problematik	1025
aa)	Vertragsstrafe	1025
bb)	Verzugspauschale	1025
11.	Vergütung, Zahlungsplan	1026
a)	Gesetzlicher Rahmen	1026
b)	Vertragliche Regelung	1028
aa)	Detail- und Globalpauschalpreis	1028
bb)	Garantierter Maximalpreis	1029
cc)	Vergütung nach den Kosten	1030
dd)	Kostenanschlag	1031
ee)	Fälligkeit der Vergütung	1031
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1032
12.	Anpassung der Vergütung	1032
a)	Gesetzlicher Rahmen	1033
b)	Vertragliche Regelungen	1035
c)	Preisklauselgesetz	1036
d)	FIDIC Yellow und Silver Book	1037
e)	AGB-Problematik	1037
13.	Sicherung der Leistung des Auftragnehmers (Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft)	1038
a)	Gesetzlicher Rahmen	1038
b)	Vertragliche Ausgestaltung	1038
aa)	Möglichkeiten	1038
bb)	Sicherheit auf erstes Anfordern	1039
cc)	Anzahlungssicherheit	1040
dd)	Erfüllungssicherheit	1041
ee)	Gewährleistungssicherheit	1042
ff)	Kreditwürdigkeit des Sicherheitengebers	1044
gg)	Erneuerung der Sicherheit	1044
hh)	Einbeziehung des Sicherheitengebers	1044

ii)	Exkurs: Garantie zugunsten von Tochtergesellschaft	1044
jj)	Exkurs: Ergebnisabführungsvertrag zur Absicherung	1046
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1046
aa)	Anzahlungsgarantie	1047
bb)	Erfüllungsgarantie	1047
cc)	Sicherheitseinbehalt	1048
d)	AGB-Problematik	1048
aa)	Sicherheit auf erstes Anfordern	1049
bb)	Höhe der Sicherheit	1049
cc)	Sicherheitseinbehalt	1051
dd)	Ausschluss von Einreden	1051
ee)	Rückgabe der Sicherheiten	1052
e)	Sonderregelungen bei Insolvenz von WEA-Lieferanten	1052
aa)	EEG	1052
bb)	WindSeeG	1053
14.	Absicherung des Vergütungsanspruchs des Auftragnehmers	1054
a)	Gesetzlicher Rahmen	1054
b)	Vertragliche Regelung	1055
aa)	Anzahlung	1056
bb)	Zahlungssicherheit	1056
cc)	Finanzierungsnachweis	1058
dd)	Eigentumsvorbehalt	1060
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1061
d)	AGB-Problematik	1062
15.	Bauüberwachung, Qualitätskontrolle	1062
a)	Gesetzlicher Rahmen	1063
b)	Vertragliche Ausgestaltung	1063
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1064
16.	Inbetriebnahme und Probetrieb	1064
a)	Gesetzlicher Rahmen	1064
b)	Vertragliche Regelung	1065
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1066
17.	Abnahme	1066
a)	Gesetzlicher Rahmen	1067
aa)	Voraussetzungen der Abnahme	1067
bb)	Rechtsfolgen der Abnahme	1069
b)	Vertragliche Regelungen	1069
aa)	Abnahmeverfahren	1070
bb)	Rechtsfolgen der Abnahme	1071
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1071
d)	AGB-Problematik	1072
18.	Leistungsgarantien	1072
a)	Windprojekte	1072
aa)	Leistungskennlinie	1072
bb)	Geräuschemission	1075
cc)	Verfügbarkeit	1075
b)	Solarprojekte	1075
aa)	Performance Ratio	1075
bb)	Garantie für Energieerzeugung	1077
cc)	Herstellergarantien	1077
dd)	Verfügbarkeit	1078
19.	Gewährleistung	1079
a)	Gesetzlicher Rahmen	1079
aa)	Voraussetzungen	1079
bb)	Rechtsfolge	1081
cc)	Gewährleistungsfrist	1082
dd)	Kaufrecht	1083

b)	Vertragliche Regelung	1084
aa)	Übliche Regelungen	1084
bb)	Auswirkungen des Wartungsvertrags auf die Gewährleistungsfrist	1087
cc)	Serienmangel	1088
dd)	Wiederkehrender Mangel	1088
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1090
d)	AGB-Problematik	1092
aa)	Ausschluss und Verweisung auf Dritte	1092
bb)	Beschränkung auf Nacherfüllung	1093
cc)	Aufwendungen für die Nacherfüllung	1094
dd)	Einschränkung der Mängelrechte bei Arbeiten an dem Werk nach Abnahme	1094
ee)	Ausschlussfrist für Mängelanzeigen	1094
ff)	Verkürzung der Gewährleistungsfrist	1095
20.	Verpflichtung zur Beistellung von Ersatzteilen	1095
21.	Haftung, Haftungsbegrenzung und Freistellungen	1096
a)	Gesetzlicher Rahmen	1097
aa)	Anspruchsarten	1097
bb)	Schadensarten	1098
b)	Vertragliche Regelungen	1099
aa)	Ausschluss der Haftung für leichte Fahrlässigkeit	1099
bb)	Schadensarten	1099
cc)	Schadenshöhe	1100
dd)	Anrechnung von Versicherungsleistungen	1101
ee)	Kündigungsmöglichkeit	1101
ff)	Begrenzung der Gewährleistungsrechte	1102
gg)	Freistellungen	1104
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1105
aa)	Haftung	1105
bb)	Haftungsbegrenzung	1105
d)	AGB-Problematik	1106
aa)	Leben, Körper und Gesundheit	1106
bb)	Grobe Fahrlässigkeit	1106
cc)	Unmittelbare Schäden	1106
dd)	Leichte Fahrlässigkeit und Kardinalpflichten	1107
ee)	Produkthaftungsgesetz	1107
ff)	Vorvertragliche Pflichtverletzung	1107
22.	Gefahrtragung	1108
a)	Gesetzlicher Rahmen	1108
b)	Vertragliche Regelungen	1109
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1110
d)	AGB-Problematik	1111
23.	Neue Technologien	1112
24.	Höhere Gewalt	1113
a)	Gesetzlicher Rahmen	1113
b)	Vertragliche Regelungen	1113
aa)	Allgemein	1113
bb)	Streiks	1114
cc)	Schlechtwetter	1114
dd)	Hafenzugang	1115
ee)	Pandemien	1115
ff)	Krieg	1117
gg)	Sanktionen	1119
hh)	Cyberattacken	1119
c)	FIDIC Yellow und Silver Book	1120
25.	Versicherung	1121

26. Kündigung und Rücktritt	1121
a) Gesetzlicher Rahmen	1121
aa) Kündigungsrechte des Auftraggebers	1121
(1) „Freie“ Kündigung des Auftraggebers	1121
(2) Kündigung des Auftraggebers wegen Überschreitung des Kostenvoranschlags	1122
bb) Kündigungsrechte des Auftragnehmers	1122
(1) Kündigung bei Verweigerung von Mitwirkungs- pflichten	1122
(2) Kündigung wegen fehlender Sicherheitsleistung	1123
cc) Kündigungsrechte und andere Vertragslösungsrechte für beide Parteien	1123
(1) Allgemeine Vertragslösungsrechte	1123
(2) Kündigung aus wichtigem Grund	1123
(3) Störung der Geschäftsgrundlage	1124
b) Vertragliche Regelungen	1125
aa) Kündigungsgründe	1125
bb) Rechtsfolgen	1129
c) FIDIC Yellow und Silver Book	1129
aa) Kündigung durch den Auftraggeber	1130
bb) Kündigung bzw. Einstellung der Arbeiten durch den Auftragnehmer	1130
cc) Kündigung im Fall höherer Gewalt	1131
d) AGB-Problematik	1132
27. Nichtigkeit des Liefer- und Errichtungsvertrags	1132
28. Local Content	1133
29. Sicherheiten für die finanzierenden Banken	1133
30. ECA-Klausel	1135
31. Abtretung von Rechten und Übertragung des Vertrags	1135
32. Know-How und geistiges Eigentum	1136
a) Betroffene Rechte	1136
(i) Gewerbliche Schutzrechte	1136
(ii) Urheberrechte an persönlichen geistigen Schöpfungen	1136
(iii) Geschäftsgeheimnisse (Know-how)	1138
b) Vertragliche Regelungen	1138
33. Schlussbestimmungen	1138
a) Schriftform	1138
b) Rechtswahl	1139
c) Gerichtsbarkeit	1139
34. Besonderheiten bei Offshore Windparks	1140
a) Anwendbares Recht	1140
b) Seearbeitsrecht	1141
aa) Hintergrund, Rechtsgrundlagen	1141
bb) Völkerrechtliche Rahmen	1142
cc) Anwendungsbereich der OffArbZVO	1142
dd) Arbeitszeitregelung	1143
(1) Arbeitszeit	1143
(2) Dauer Offshore Einsatz	1143
(3) Transportzeit	1143
(4) Ruhezeit, Sonn- und Feiertage	1143
ee) Ausgleich, Freistellung und Nachweis	1144
ff) Internationalprivatrechtliche Anknüpfung	1145
c) Wetterrisiken	1145
d) Maritime Logistik	1146
e) Marine Warranty Surveyor	1146
f) Haftung Knock-for-Knock	1147
g) Fundamente	1149

h)	Offshore Umspannstation	1149
i)	Innerparkverkabelung und Exportkabel	1152
aa)	Garantien	1152
bb)	2 K Kriterium und Reasonable Endeavours	1152
cc)	Wet storage	1154
dd)	Kampfmittel	1154
ee)	Kabelkreuzungen	1155
j)	Zoll- und Ausfuhrrecht	1155
35.	Übersicht typischer Bestimmungen	1157
36.	Verträge im Zusammenhang mit Lieferung und Errichtung	1160
V.	Baumanagementverträge	1160
1.	Vertragsgegenstand	1161
2.	Verpflichtungen des Auftraggebers	1162
3.	Personal	1162
4.	Exkurs: verdeckte Arbeitnehmerüberlassung	1163
5.	Vergütung	1164
6.	Gewährleistung	1165
7.	Force Majeure	1165
8.	Laufzeit	1165
9.	Kündigung	1166
10.	Haftung	1166
11.	Versicherung	1166
12.	Unterauftragnehmer	1167
13.	Übersicht typischer Bestimmungen	1167
14.	Exkurs: EPCM-Verträge	1168
a)	Vertragsgegenstand	1168
b)	Vergütung	1169
c)	Anreizsystem, KPIs	1170
d)	Haftung	1171
VI.	Wartungsverträge	1172
1.	Einleitung	1172
2.	Rechtsnatur des Wartungsvertrags	1172
3.	Leistungsumfang	1173
a)	Gesetzlicher Rahmen	1173
b)	Vertragliche Regelung	1174
aa)	Überwachung	1175
bb)	Geplante Wartung	1175
cc)	Ungeplante Wartung	1176
dd)	Dokumentation und Berichtspflichten	1177
ee)	Logistik Offshore	1177
ff)	Zusätzliche Leistungen	1179
gg)	Ausgeschlossene Leistungen	1179
4.	Verfügbarkeitsgarantie	1179
a)	Arten	1180
aa)	Zeitbasiert	1180
bb)	Ertragsbasiert	1180
b)	Voraussetzungen	1181
aa)	Maßstab	1181
bb)	Messperiode	1181
cc)	Höhe der Garantie	1181
dd)	Erlaubte Ausfallzeiten	1182
ee)	Feste Reaktionszeiten	1183
c)	Rechtsfolgen	1183
aa)	Grundsatz Schadensersatz	1183
bb)	Beschränkung	1183
cc)	Bonus	1184

5.	Performance Ratio Garantie	1184
6.	Vergütung	1185
7.	Gewährleistung	1186
8.	Ersatzteile	1187
	a) Vorhalten	1187
	b) Eigentum	1187
9.	Training	1188
10.	Updates und technische Verbesserungen	1188
11.	Videüberwachung	1188
12.	Haftungsbegrenzung	1189
13.	Laufzeit und Kündigung	1189
14.	Übersicht typischer Bestimmungen	1191
VII.	Betriebsführungsverträge	1193
1.	Einleitung	1193
2.	Rechtsnatur	1194
3.	Vertragsgegenstand	1196
	a) Technische Betriebsführung	1196
	b) Kaufmännische Betriebsführung	1197
	c) Festlegung des Vertragsgegenstandes	1197
4.	Bevollmächtigung	1198
5.	Weisungsrecht	1198
6.	Personal	1198
7.	Rechte an Daten	1199
8.	Vergütung	1200
9.	Haftung	1200
10.	Laufzeit und Kündigung	1201
11.	Übersicht typischer Bestimmungen	1202
VIII.	Netzverträge	1204
1.	Einführung	1204
2.	Netzanschlussverträge	1205
3.	Netznutzungsverträge	1205
4.	Haftungsbegrenzungen in Netzverträgen	1205
5.	Verträge zu Interimsanbindungen von Offshore-Windparks	1207
	a) Hintergrund	1207
	b) Vertragliche Besonderheiten	1207
	aa) Nachrang des Interims-Windparks	1208
	bb) Entschädigung für Abregelung	1208
	cc) Haftung für Schäden	1209
	dd) Tragung von Mehrkosten	1210
6.	Kabelkreuzungsverträge	1211
	a) Hintergrund	1211
	b) Vertragliche Besonderheiten	1211
7.	Verträge zur Nutzung gemeinsamer Infrastruktur	1213
	a) Anwendungsbereich	1213
	aa) Onshore Wind- und Solarparks	1213
	bb) Offshore Windparks	1213
	b) Überblick	1213
	c) Modell gemeinsame Infrastrukturgesellschaft	1214
	aa) Rechtsbeziehungen	1215
	bb) Separater Nutzungsvertrag	1216
	cc) Trennung der Einkommensströme	1216
	dd) Beteiligung weiterer Projektgesellschaften	1217
	ee) Vor- und Nachteile	1219
	d) Modell vertragliche Berechtigung	1220
	aa) Rechtsbeziehungen	1220
	bb) Einbeziehung eines Treuhänders	1221

	cc) Einbeziehung weiterer Projektgesellschaften	1222
	dd) Vor- und Nachteile	1222
	e) Dingliche Sicherung für die Projektgesellschaften	1223
	f) Sicherungsrechte zugunsten der finanzierenden Banken	1224
	g) Herausforderungen bei Offshore-Windparks	1224
	h) Regulatorische Themen	1225
IX.	Stromvermarktungsverträge	1227
	1. Möglichkeiten der Stromvermarktung	1228
	2. Direktvermarktung	1228
	a) Formen der Direktvermarktung	1228
	b) Einheitliche Direktvermarktung	1229
	c) Direktvermarktung im Scheibenmodell	1229
	aa) Ausgangslage	1229
	bb) Regulatorische Zulässigkeit	1232
	cc) Vertragliche Umsetzung	1232
	d) Direktvermarktung in unterschiedlichen Vermarktungsformen	1235
	e) Kombination der Direktvermarktung im Scheibenmodell mit unterschiedlichen Vermarktungsformen	1238
	3. Vertragliche Regelungen bei Direktvermarktung mit Marktprämie	1239
	a) Vertragsgegenstand	1239
	b) Bilanzkreismanagement	1239
	c) Wechsel	1240
	d) Informationspflichten	1240
	e) Vergütung	1240
	aa) Drei-Personen-Modell	1241
	bb) Zwei-Personen-Modell	1241
	cc) Dienstleistungsentgelt	1242
	f) Absicherung	1242
	g) Fernsteuerung	1243
	aa) Hintergrund	1243
	bb) Entschädigung	1243
	h) Redispatch 2.0	1244
	aa) Einspeisemanagement bis 2021	1244
	bb) Redispatch seit Oktober 2021	1244
	cc) Vertragliche Gestaltung	1245
	i) REMIT	1246
	aa) Meldepflicht	1246
	bb) Direktvermarktungsunternehmer	1246
	cc) Anlagenbetreiber	1246
	j) Laufzeit	1247
	k) Kündigung	1247
	l) Haftung	1247
	m) Höhere Gewalt	1248
	n) Übersicht typischer Bestimmungen	1248
	4. Stromlieferverträge (PPA) in sonstiger Direktvermarktung	1250
	a) Hintergrund	1250
	aa) Konventionelle Kraftwerke	1250
	bb) EE-Anlagen	1250
	cc) Anwendungsfälle	1251
	dd) Verbreitung	1252
	b) Arten von Stromlieferverträgen	1253
	aa) Abnehmer	1253
	bb) Art der Lieferung	1254
	(1) On-Site PPAs	1254
	(2) Off-Site PPAs	1255
	(3) Virtuelle PPAs	1256
	c) Wesentliche Regelungen bei physischen PPAs	1257

aa)	Vertragsgegenstand	1257
	(1) Lieferung von Strom	1258
	(2) Lieferung von Herkunftsnachweisen	1259
	(3) Recht auf Nebenleistungen	1260
bb)	Planung und Verfügbarkeit	1260
cc)	Netzanbindung	1261
dd)	Zählermessung	1261
ee)	Bilanzkreismanagement	1261
ff)	Abregelung	1261
	(1) Redispatch	1261
	(2) Freiwillige Abregelung	1263
gg)	Vergütung	1263
	(1) Vergütung von Strom	1263
	(2) Vergütung bei negativen Preisen	1264
	(3) Vergütung von Herkunftsnachweisen	1264
hh)	Steuern, Abgaben	1264
ii)	Absicherung	1264
jj)	REMIT	1265
kk)	Lieferbeginn	1265
ll)	Aufschiebende Bedingung	1266
mm)	Laufzeit	1266
nn)	Kündigung	1266
oo)	Entschädigung bei Kündigung	1266
pp)	Haftung	1267
qq)	Höhere Gewalt	1267
rr)	Rechtsänderungen	1267
ss)	Weitere Leistungen	1267
tt)	Regulatorischer Rahmen	1267
uu)	Übersicht typischer Bestimmungen	1268
d)	Wesentliche Regelungen bei virtuellen PPAs	1269
aa)	Arten	1269
bb)	Vertragsgegenstand	1269
cc)	Bezugsmenge	1270
dd)	Zahlung	1270
ee)	Sonstige Regelungen	1271
ff)	Erlaubnispflicht nach dem KWG	1271
	(1) Im Inland	1272
	(2) Gewerbsmäßig	1272
	(3) Bankgeschäfte und Finanzgeschäfte	1272
	(4) Grundsätzliche Einordnung	1274
	(5) Ausnahmen	1274
	(i) Eigengeschäft	1274
	(ii) Kapitalmarktferne Haupttätigkeit	1274
	(iii) Keine Beteiligung am Hochfrequenzhandel	1275
	(iv) Handel mit Energiederivaten als Nebentätigkeit	1275
	(v) Rechtsfolge	1276
gg)	Sonstige finanzregulatorische Themen	1276
e)	Relevanz des EEG bei Corporate PPAs	1277
5.	Vermarktung an den Netzbetreiber	1277
6.	Eigenverbrauch, Verbrauch in unmittelbarer räumlicher Nähe	1278
X.	Schiffsverträge	1278
1.	Schiffbauverträge für Spezial- und Errichterschiffe	1279
a)	Standardverträge	1279
aa)	Wertvertragsmuster	1279
bb)	Japanese Form – SAJ	1280
cc)	AWES Form	1281
dd)	Ship 2000	1281

e)	BIMCO NEWBUILDCON	1281
b)	Vorfragen	1282
aa)	Technische Spezifikation und Design	1282
bb)	Vertragssprache	1283
cc)	Rechtswahl	1283
dd)	(Schieds-)Gerichtsstand	1284
c)	Regelungsinhalte	1285
aa)	Regelungen zum Vertragsgegenstand und Kaufpreis	1286
bb)	Bezahlungs- und Lieferungskonzepte	1287
cc)	Subunternehmer der Werft	1288
dd)	Berücksichtigung von Änderungen während der Bauzeit und von Prototypen	1288
ee)	Technische Abnahme und Auslieferung	1289
ff)	Eigentumsübergang	1289
gg)	Verzögerungen	1289
hh)	Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen	1290
2.	Charterverträge für Spezial- und Errichterschiffe	1290
a)	Arten der Schiffcharterverträge	1290
b)	Schiffsüberlassungsverträge	1291
c)	Schiffsmiete	1291
aa)	Gesetzliche Regelungen zur Schiffsmiete nach dem HGB	1291
bb)	Charterformularvertrag – BARECON 2017	1292
cc)	Charterformularvertrag – BARGEHIRE 2021	1295
d)	Zeitcharterverträge	1295
aa)	Gesetzliche Regelungen zur Zeitcharter nach HGB	1295
bb)	Charterformularvertrag – SUPPLYTIME 2017	1297
cc)	Charterformularvertrag – NYPE 2015	1299
dd)	Charterformularvertrag – WINDTIME	1300
e)	Reisechartervertrag	1301
aa)	Gesetzliche Regelungen	1301
bb)	Standardverträge	1302
XI.	Verfahren zur Streitbeilegung	1303
1.	Ordentliches Gerichtsverfahren (Litigation)	1304
a)	Vorteile	1304
b)	Nachteile	1305
c)	Ansätze zur Vermeidung der Nachteile	1306
2.	Schiedsgerichtsverfahren (Arbitration)	1306
a)	Wesen des Schiedsgerichtsverfahrens	1306
b)	Ablauf des Schiedsgerichtsverfahrens	1308
c)	Vor- und Nachteile des Schiedsgerichtsverfahrens	1309
aa)	Vorteile	1309
bb)	Nachteile	1309
d)	Weitere Formen der Schiedsgerichtsbarkeit	1310
aa)	<i>Tailored Arbitration</i>	1310
bb)	Final Offer Arbitration	1310
cc)	Multi-Round-FOA	1311
dd)	High/Low Arbitration	1311
ee)	Envelope Verfahren	1311
3.	Schiedsgutachterverfahren (<i>Expert Determination</i>)	1312
a)	Wesen des Schiedsgutachtens	1312
b)	Bindendes Schiedsgutachten	1313
c)	Nicht bindende oder vorläufig bindende Schiedsgutachten	1314
4.	Verhandlung, Eskalationsmodell und Moderation	1315
a)	Verhandlung (Negotiation)	1315
b)	Eskalationsmodell	1316
c)	Moderation (Facilitation)	1316
5.	Mediation	1317

a) Wesen der Mediation	1317
b) Ablauf der Mediation	1318
c) Vor- und Nachteile der Mediation	1320
aa) Vorteile	1320
bb) Nachteile	1320
6. Schlichtung (<i>Conciliation</i>)	1321
a) Wesen der Schlichtung	1321
b) Verfahren der Schlichtung	1321
c) Unterschiede zur Mediation	1322
7. Dispute Board/Adjudication	1322
a) Wesen des Dispute Boards	1323
b) Ablauf des Verfahrens	1323
c) Vor- und Nachteile	1324
aa) Vorteile	1324
bb) Nachteile	1325
8. Prozesssimulation (<i>Mini-Trial</i>)	1325
a) Wesen der Prozesssimulation	1325
b) Ablauf des Verfahrens	1326
c) Vor- und Nachteile des Mini-Trials	1327
aa) Vorteile	1327
bb) Nachteile	1327
9. Frühe neutrale Bewertung (<i>Early Neutral Evaluation</i>)	1328
a) Wesen der frühen neutralen Bewertung	1328
b) Ablauf des Verfahrens	1329
c) Vor- und Nachteile	1330
aa) Vorteile	1330
bb) Nachteile	1330
10. Kombinationen und hybride Verfahren	1330
a) Kriterien für die Kombination	1331
b) Möglichkeiten der Kombination	1331
aa) Med-Arb	1331
bb) Arb-Med	1332
cc) Michigan Mediation	1332
dd) <i>Last Offer Arbitration, High/Low Arbitration</i>	1332
ee) MEDALOA	1333
11. Konfliktmanager	1333
Literaturverzeichnis	1334
Kapitel 5: Versicherung	1347
I. Transport- und Montageversicherung (Transportation, Marine Cargo, Construction All Risk – CAR)	1348
1. Versicherungsnehmer	1348
2. Versicherer	1348
3. Versicherte Sachen	1349
4. Beginn des Sachversicherungsschutzes	1349
5. Versicherungsablauf	1350
6. Versicherungssumme, Haftungslimit	1351
7. Selbstbehalte	1352
8. Versicherte Schäden und Gefahren	1352
a) Wesentliche Ausschlüsse	1352
b) Serienschäden	1353
c) Einschränkung des Design Risikos bei neuen Technologien	1354
II. Projekt-Haftpflichtversicherung (Third Party Liability – TPL)	1355
1. Versicherungsnehmer	1355
2. Versicherungsumfang	1355
3. Umweltrisiko	1355

4.	Deckungssumme	1356
5.	Gegenseitige Ansprüche der Versicherten untereinander (Cross Liability)	1356
6.	Nicht versicherte Schäden, Ansprüche, Ausschlüsse	1356
III.	Versicherung der verzögerten Inbetriebnahme (Delay-In-Start-Up – DSU)	1357
1.	Versicherungsnehmer	1357
2.	Versicherungsumfang	1357
3.	Versicherungssumme, Haftzeit	1358
4.	Zeitlicher Selbstbehalt	1358
	Kapitel 6: Projektfinanzierung	1359
I.	Projektfinanzierung – Begriff, Parteien Ablauf	1361
1.	Begriff der Projektfinanzierung	1361
2.	Parteien einer Projektfinanzierung	1363
a)	Projektparteien	1363
aa)	Eigentümer und Entwickler	1363
bb)	Grundstückseigentümer	1365
cc)	Sonstige Stakeholder	1365
dd)	Vertragspartner – Errichtungsphase	1365
ee)	Vertragspartner – Betriebsphase	1366
b)	Projektfinanzierungsparteien und -arten	1367
aa)	Fremdkapitalgeber	1367
bb)	Projektfinanzierungsprodukte	1368
cc)	Dienstleister der Fremdkapitalgeber und ihre Koordination ...	1368
3.	Ablauf einer Projektfinanzierung	1370
a)	Finanzierungsentscheidung für eine Projektfinanzierung und erste Maßnahmen	1370
b)	Zeitlicher Ablauf einer Projektfinanzierung	1371
aa)	Verhandlung Term Sheet mit Kreditgebern	1371
bb)	Einbindung Banken in Projektverträge und Due Diligence ...	1372
cc)	Unterzeichnung Mandatsvereinbarung	1374
dd)	Verhandlung Finanzierungsdokumente	1374
ee)	Financial Close	1375
c)	Two to Tango: Auswahl der richtigen Partner und Projekte	1375
aa)	Auswahl der Kreditgeber durch den Sponsor – Kriterien	1375
bb)	Konditionen	1376
cc)	Qualitative Kriterien	1376
dd)	Kreditgebersicht	1376
ee)	Vorauswahl von EE-Projekten	1376
(1)	Eigenkapital	1377
(2)	Umwelt- und Sozialaspekte	1377
(3)	Technologie	1377
(4)	Länderrisiken	1377
(5)	Projektbeteiligte	1377
(6)	Transaktionsvolumen	1378
(7)	Portfoliostruktur	1378
d)	Schuldendiensttragfähigkeit	1378
aa)	Umsatz	1378
(1)	Mengen: Energieertrag, Zertifikate, sonstiges	1378
(2)	Absatzstrukturen und Absatzpreise	1379
(α)	FiT/ Abnahmeverträge mit staatlichen Versorgern ...	1380
(β)	PPAs	1380
(γ)	Merchant	1380
(δ)	Hedges und Contracts for Difference	1381
(ε)	Einfluss von Speicherelementen auf den Absatz ...	1381
(ζ)	Pay as Produced, Balancing, Capture Rates und Co ...	1381

	bb) Bedeutung und Kontext bei Projektfinanzierungen	1382
	cc) Operative Kosten und Steuern	1384
II.	Wesentliche Strukturparameter einer Projektfinanzierung	1384
	1. Laufzeit	1384
	2. Finanzkennzahlen	1385
	3. Leverage	1386
	4. Tilgungsprofil	1386
	5. Cash Sweeps	1386
	6. Reservekonten	1387
III.	Bedeutung des Finanzmodells	1387
	1. Begriff und Aufbau	1387
	a) Abbildung der Cash Flows	1387
	b) Sponsor Case, Banking Case	1388
	c) Qualitätsstandards	1388
	d) Sensitivitätsanalyse	1389
	2. Besonderheiten bei EE-Projekten	1390
	a) Wesentliche Risiken	1390
	b) Sensitivitätsanalyse	1390
	c) Break-Even-Analyse	1391
	3. Bankinterne Bonitätsbewertung	1391
IV.	Einbindung von Förderbanken und Exportkreditversicherungen	1392
	1. Einbindung von Förderbanken	1393
	2. Besonderheiten bei der Einbindung von Förderprogrammen der KfW ..	1395
	3. Einbindung von Exportkreditversicherungen	1396
	a) Überblick	1396
	b) Vertragliche Struktur	1397
	c) Besonderheiten der Dokumentation	1398
	d) Wirtschaftliche Vorteile	1399
	e) Alternativen	1400
V.	Der Kreditvertrag – zentrales Dokument der Finanzierung	1401
	1. Überblick über die Finanzierungsdokumente	1401
	2. Wesentliche Bestimmungen des Kreditvertrages	1402
	a) Sprache	1402
	b) LMA-Standard	1402
	c) Definitionen	1403
	d) Tranchen und Verwendungszweck	1404
	e) Ziehungen und Auszahlungsvoraussetzungen	1404
	f) Rückzahlung, vorzeitige Rückzahlung und Kündigung	1405
	aa) Rechtswidrigkeit	1405
	bb) Cash Sweep	1406
	cc) Versicherungsfall	1406
	dd) Vorzeitige Rückzahlung, Kündigung	1406
	g) Ziehungskosten: Zinsen, Zinsperioden und Gebühren	1407
	h) Kontenstruktur, Wasserfall	1408
	i) Informations- und Berichtspflichten	1409
	j) Zusicherungen, besondere Vertragspflichten und Kündigungs- gründe	1410
	k) Weitere Bestimmungen	1410
	l) Übersicht typischer Bestimmungen eines Kreditvertrags	1411
	3. Sonderformen der Finanzierung	1414
	a) HoldCo-Finanzierungen	1414
	aa) Grundsätzlicher Begriff	1414
	bb) Besonderheiten bei der Strukturierung	1415
	cc) Joint Venture-Finanzierung	1416
	dd) Portfolio-Finanzierung	1417

e)	Besonderheiten bei der Dokumentation: Joint Venture-Finanzierung	1418
ff)	Besonderheiten bei der Dokumentation: Portfolio-Finanzierung	1420
b)	Eigenkapital-Brückenfinanzierung	1422
aa)	Grundsätzlicher Begriff	1422
bb)	Besonderheiten der Dokumentation	1424
VI.	Sicherheitenpaket	1425
1.	Überblick	1425
2.	Die Sicherungsübereignung von Onshore-Windkraftanlagen	1426
a)	Die Sonderrechtsfähigkeit von Onshore-Windkraftanlagen	1427
b)	Sonderrechtsfähigkeit wegen Errichtung nur zu vorübergehendem Zweck	1428
c)	Sonderrechtsfähigkeit durch Einräumung dinglicher Rechte	1430
d)	Die wirksame Umsetzung einer Sicherungsübereignung	1433
e)	Exkurs: Die Sicherungsübereignung von Solaranlagen	1435
3.	Grundstücksrechtliche Absicherung der Kreditgeber (Onshore)	1435
a)	Variante 1: Die Bestellung von mehreren Dienstbarkeiten	1437
b)	Variante 2: Erstrangige und nachrangige Dienstbarkeiten mit Löschungsbewilligung	1437
c)	Variante 3: Vormerkung zugunsten Sicherheitentreuhänder	1438
4.	Bestellung von Kreditsicherheiten an Offshore-Windkraftanlagen – Besonderheiten und Herausforderungen	1439
a)	Einleitung	1439
b)	Die Anwendbarkeit deutschen Sachenrechts im Offshore-Bereich	1440
aa)	Völkerrechtliche Einordnung der Meeresgebiete	1440
bb)	Anwendbares Sachenrecht im Gebiet der 12-Meilen-Zone	1441
cc)	Anwendbares Sachenrecht im Gebiet der AWZ	1443
c)	Die Möglichkeiten dinglicher Besicherung des Standortes	1446
aa)	12-Meilen-Zone	1446
bb)	Ausschließliche Wirtschaftszone	1448
d)	Die Sonderrechtsfähigkeit von Offshore-Windkraftanlagen	1448
aa)	12-Meilen-Zone	1448
bb)	Ausschließliche Wirtschaftszone	1450
e)	Umsetzung der Sicherungsübereignung in der AWZ	1450
f)	Die Verwertung der Sicherungsübereignung in der AWZ	1451
g)	Risiken der Sicherungsübereignung	1451
h)	Sonstige in Betracht kommende Besicherungsmöglichkeiten	1452
aa)	Sicherungsübereignung des Schiffstransportgutes	1452
bb)	Asset-Gesellschaft	1453
cc)	Bestellung einer Schiffshypothek	1453
dd)	Die Verpfändung eines BSH-Planfeststellungsgebchlusses als Kreditsicherheit	1454
5.	Direktverträge	1457
a)	Einleitung	1457
b)	Anwendungsbereich	1458
c)	Wesentliche Bestandteile	1458
aa)	Inspektionsrechte und Informationspflichten	1458
bb)	Suspendierung	1459
cc)	Eintrittsrecht	1459
dd)	Durchgriff auf die Subunternehmer	1460
d)	Insolvenzrechtliche Problematik	1460
e)	Übersicht typischer Bestimmungen eines Direktvertrags	1461
VII.	Hedging	1461
1.	Überblick	1461
2.	Absicherung von Zinsänderungen	1462
a)	Umfang der Sicherung	1462

b)	Vertragliche Grundlage	1462
c)	Alternative Absicherung durch Fördermittel	1463
3.	Absicherung weiterer Risiken	1463
a)	Wechselkursrisiken	1463
b)	Marktpreisrisiken	1463
VIII.	Aktuelle Entwicklungen und Ausblick	1463
Kapitel 7: Fonds		1473
I.	Einführung	1474
1.	Wind- und Solarenergie schafft Investitionsbedarf	1474
2.	Funktionen von Fonds aus Anlegersicht	1475
a)	Nutzung von Fonds durch Privatanleger	1476
b)	Nutzung von Fonds durch institutionelle Investoren	1476
c)	Risikoteilungs- und Risikodiversifikationsfunktion	1477
3.	Fonds als Investoren in Wind- und Solarenergie	1478
a)	Erwerb und Betrieb von Windenergie- und Solaranlagen	1478
b)	Eigenkapitalgeberrolle	1479
c)	Fremdkapitalgeberrolle	1479
II.	Entwicklung des Investmentrechts	1480
1.	AIFM-Richtlinie	1480
2.	Umsetzung der AIFM-Richtlinie in nationales Recht	1481
3.	Änderungen durch das Fondsstandortgesetz	1482
4.	AIFM-RL 2.0	1483
III.	Grundbegriffe der Fondswelt nach dem KAGB	1484
1.	AIF und OGAW	1484
2.	Publikums- und Spezial-AIF	1485
3.	Offene und geschlossene AIF	1485
4.	Anlagebeschränkungen für AIF	1486
IV.	Grundstruktur eines AIF	1487
1.	Zulässige Rechtsformen für AIF	1487
a)	Körperschaftliche oder vertragliche Organisationsform	1487
b)	Organisationsformen nach dem KAGB	1488
c)	Ausländische Rechtsformen	1489
2.	Investmentdreieck	1489
a)	Kapitalverwaltungsgesellschaft – KVG	1490
b)	Verwahrstelle	1491
c)	Anleger	1491
V.	Wind-/Solarenergiefonds für Privatanleger	1492
1.	ELTIF	1492
2.	Investmentkommanditgesellschaft als geschlossener Publikums-AIF	1496
a)	Allgemeines	1496
b)	Gesellschaftsvertrag der Investmentkommanditgesellschaft	1497
c)	Haftung der Anleger	1498
(1)	Außenhaftung	1499
(2)	Einlageschuld und Binnenhaftung	1500
3.	Infrastruktur-Sondervermögen als offener Publikums-AIF	1501
a)	Erwerbbarer Vermögensgegenstände	1501
aa)	Infrastruktur-Projektgesellschaft	1501
bb)	Immobilien	1502
cc)	Wertpapiere	1502
dd)	Liquiditätsanlagen (Geldmarktinstrumente, Bankguthaben sowie Geldmarktfonds)	1503
ee)	Derivate zu Absicherungszwecken	1503
ff)	Anlagegrenzen	1503

	b) Kreditaufnahme	1504
	c) Anteilsrücknahme	1504
VI.	Wind-/Solarenergiefonds für institutionelle Anleger	1505
	1. Überblick Institutionelle Investoren	1505
	a) Hohe Zeichnungssummen	1505
	b) Due Diligence, Verhandlungen und Prospektpflicht	1505
	c) Besondere Anforderungen der institutionellen Investoren	1506
	2. Investitionen durch VAG- Anleger	1506
	a) Anwendungsbereich der VAG-Anleger Regulierung	1506
	b) Strukturierung für VAG-Anleger	1507
	aa) Sicherheit der Anlage	1507
	bb) Rentabilität der Anlage	1508
	cc) Liquidität der Anlage und Übertragungsbeschränkungen	1508
	3. Zuordnung von Wind-/Solarenergiefonds zu einer Anlagekategorie der AnIV	1509
	a) Regierungsentwurf des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der betrieb- lichen Altersversorgung	1510
	b) Fondsinvestments gem. § 2 Abs. 1 Nr. 13 lit. b) und 17 AnIV	1510
	aa) Private Equity-Fonds	1510
	bb) Sonstiger AIF	1511
VII.	Prospekthaftung nach dem KAGB	1512
	1. Allgemeines	1512
	2. Anspruchsgegner	1512
	3. Fehlerhaftigkeit des Verkaufsprospekt oder der wesentlichen Anleger- informationen	1513
	Anhang: Fondskategorien nach dem KAGB und ausgewählte Charakteristika. . .	1514
	Literaturverzeichnis	1517
	Kapitel 8: M&A Transaktionen	1519
I.	Einleitung	1522
	1. Erscheinungsformen von M&A-Transaktionen	1522
	2. Entwicklung des M&A Marktes bei erneuerbaren Energien	1523
II.	Ablauf von M&A-Transaktionen	1524
	1. Vorbereitungsphase	1526
	2. Phase bis zum unverbindlichen Angebot	1526
	3. Phase bis zum verbindlichen Angebot	1527
	4. Auswahl des Käufers und Vertragsabschluss	1527
	5. Vertraulichkeitsvereinbarung	1528
	a) Einleitung	1528
	b) Hintergrund: Interessenlage im Auktionsprozess	1528
	aa) Wirtschaftlicher Hintergrund	1528
	bb) Rechtlicher Hintergrund	1528
	c) Rechtliche Grundprinzipien	1529
	aa) AGB-Kontrolle	1529
	bb) Umfang der Rechtsverbindlichkeit	1529
	d) Präambel / Beschreibung der Transaktion	1529
	e) Definition Vertrauliche Informationen	1529
	f) Erlaubte Weitergabe	1530
	g) Zusätzliche Verbotsklauseln	1531
	aa) Kontaktverbote und Bieterkonsortien	1531
	bb) Abwerbverbote	1532
	cc) Exklusivitätsverbote	1532
	h) Datenschutz	1533
	i) Stapled Services	1533

j)	Rechte Dritter und Übertragbarkeit	1534
k)	Geltungsdauer	1534
l)	Durchsetzung und Haftung	1534
m)	Klarstellungen	1536
n)	Übersicht typischer Bestimmungen	1536
6.	Abstimmung mit Dritten	1537
a)	Mitgesellschafter	1537
aa)	Veräußerungsbeschränkungen	1537
bb)	Abstimmung	1538
cc)	Unterstützung bei Verkauf	1538
dd)	Gemeinsamer Verkauf	1538
b)	Finanzierer	1538
c)	Vertragspartner	1539
d)	Behörden	1539
III.	Due Diligence Prüfung	1540
1.	Begriff und Herkunft der Due Diligence	1540
2.	Gründe für Due Diligence	1542
a)	Käufer Due Diligence	1542
aa)	Zweck	1542
bb)	Rechtliche Verpflichtung	1542
cc)	Reliance für Dritte	1543
b)	Verkäufer Due Diligence	1544
aa)	Zweck	1544
bb)	Rechtliche Verpflichtung	1544
cc)	Reliance für Dritte	1545
c)	Banken Due Diligence	1545
aa)	Zweck	1545
bb)	Rechtliche Verpflichtung	1546
cc)	Reliance auf Drittberichte	1547
3.	Arten der Due Diligence	1547
4.	Due Diligence Prozess	1547
5.	Typische Themen einer rechtlichen Due Diligence von EE-Projekten ..	1547
a)	Historie der Projektrechte	1548
b)	Genehmigung	1549
aa)	Vorliegen aller Genehmigungen	1549
bb)	Durchführung von UVP und Gutachten	1549
cc)	Verpflichtung zur Reduzierung oder Abschaltung	1550
dd)	Durchführung und Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	1550
ee)	Umgang mit Rechtsmitteln	1550
ff)	Aufteilung eines einheitlich genehmigten Projektes	1551
gg)	Städtebauliche Verträge	1551
hh)	Verschattung durch andere Projekte	1551
c)	Regulatorische Themen	1552
aa)	EEG-Förderfähigkeit	1552
bb)	Zuschlag bei Ausschreibungen	1552
cc)	Boni nach früheren EEG-Fassungen	1552
(1)	Voraussetzungen Systemdienstleistungsbonus	1552
(2)	Repowering-Bonus	1553
dd)	Netzanschluss	1553
(1)	Netzanschlusszusage	1553
(2)	Redispatch, Netzstörungen, negative Strompreise	1553
(3)	Sonderfall einer gemeinsamen Infrastruktur	1554
d)	Grundstückssicherung	1554
aa)	Nutzungsverträge und dingliche Sicherung	1554
bb)	Sonderthema Kabeltrasse	1555
cc)	Heilung von Fehlern bei dinglicher Sicherung	1555

e)	Projektverträge	1555
aa)	Errichtungsverträge	1555
(1)	Multicontracting, Schnittstellen	1555
(2)	Verteilung wesentlicher Risiken	1556
(3)	Gewährleistung, Schadensersatz, Haftung	1556
(4)	Sicherheitenstruktur	1556
bb)	Wartungsverträge	1557
(1)	Umfang der Leistungen	1557
(2)	Spezifische Garantien	1557
(3)	Laufzeit	1557
cc)	Technische und kaufmännische Betriebsführung	1557
dd)	Stromvermarktung	1557
ee)	Besondere Bankenthemen	1558
IV.	Erwerb und Veräußerung von EE-Projekten	1558
1.	Begriff des EE-Projekts: Projektrechte, Anlagen und Projektgesellschaft	1558
2.	Zeitpunkt der Transaktion	1559
3.	Arten: Share Deal, Asset Deal	1560
a)	Rechtliche Betrachtung	1560
aa)	Veräußerung von Anteilen und Beteiligungen (Share Deal)	1560
(1)	Prinzip	1560
(2)	Person von Veräußerer und Erwerber	1561
(3)	Auswirkungen auf Projektgesellschaft	1561
(4)	Vertragsgestaltung und Umsetzung	1561
(5)	Transaktionskosten	1562
bb)	Veräußerung von Vermögensgegenständen (Asset Deal)	1562
(1)	Prinzip	1562
(2)	Person von Veräußerer und Erwerber	1562
(3)	Umfang der übertragenen Vermögensgegenstände	1562
(4)	Einzelrechtsnachfolge	1563
(5)	Öffentlich-rechtliche Genehmigungen	1563
(6)	Netzanbindungszusage	1564
(7)	Verträge	1565
(8)	Arbeitsverhältnisse	1565
(9)	Grundstücke	1566
(10)	Dienstbarkeiten	1566
(11)	Vormerkungen	1567
(12)	Altverbindlichkeiten	1567
(13)	Vertragsgestaltung und Umsetzung	1568
(14)	Transaktionskosten	1568
cc)	Zusammenfassung	1568
b)	Steuerliche Betrachtung	1570
aa)	Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft (Share Deal)	1571
(1)	Ertragsteuer	1571
(2)	Grunderwerbsteuer	1572
(3)	Umsatzsteuer	1573
bb)	Veräußerung von Wirtschaftsgütern (Asset Deal)	1574
(1)	Ertragsteuer	1574
(2)	Grunderwerbsteuer	1574
(3)	Umsatzsteuer	1575
cc)	Veräußerung von Anteilen an einer Personengesellschaft	1575
(1)	Ertragsteuern	1575
(2)	Grunderwerbsteuer	1576
(3)	Umsatzsteuer	1576
dd)	Zusammenfassung	1576
c)	Ergebnis	1578
4.	Typische Themen bei Kaufverträgen für EE-Projekte	1578

a)	Kaufgegenstand	1578
b)	Kaufpreis	1579
aa)	Grundlagen der Kaufpreisermittlung	1579
(1)	Enterprise Value vs. Equity Value	1579
(2)	Verfahren zur Kaufpreisermittlung	1580
bb)	Kaufpreisregelung: Locked Box vs. Closing Accounts	1582
(1)	Locked Box	1582
(2)	Closing Accounts	1583
(3)	Unterschiede	1584
(4)	Praxis bei EE-Transaktionen	1586
cc)	Anpassung des Kaufpreises	1587
(1)	Anzulegender Wert nach EEG	1587
(2)	Garantierendite	1587
(α)	Hintergrund	1588
(β)	Vertragliche Vereinbarungen	1588
(γ)	Gesetzliche Lage	1588
(3)	Verschattung	1588
(4)	Anpassung des anzulegenden Werts bei Onshore Wind ..	1589
(5)	Earn-Out, Deferred Purchase Price, Vendor Loan	1590
(6)	Inzentivierung	1590
(7)	Gewerbesteuer	1591
dd)	Besonderheiten beim Erwerb von Projektrechten	1591
ee)	Besonderheiten bei Ergebnisabführungsvertrag	1593
ff)	Sicherung der Kaufpreiszahlung	1595
c)	Garantien, Haftung, Freistellung	1595
aa)	Gesetzliche und vertragliche Standards	1595
bb)	Typische Garantien für Wind- und Solarparks	1597
(1)	Genehmigung	1597
(2)	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	1597
(3)	Rückbaubürgschaften	1597
(4)	Grundstücksrechte	1598
(5)	Vertragsverhältnisse	1599
(6)	Netzanschluss	1599
(7)	Kapazität der Infrastruktur	1599
(8)	Gerichtsverfahren	1600
(9)	EEG-Tarif	1600
(10)	Wind- und Einstrahlungsgutachten	1600
cc)	Zeitpunkt der Garantien	1600
dd)	Rechtsfolgen bei Garantieverletzung	1602
(1)	Objektive und subjektive Garantien des Veräußerers	1602
(2)	Kenntnis des Erwerbers	1602
(3)	Nachbesserung, Schadensersatz	1603
(4)	Haftungsbegrenzung, de minimis, Freibeträge	1604
(5)	Verjährung	1605
(6)	Freistellungen	1605
(7)	Absicherung der Ansprüche	1605
d)	Wettbewerbsverbot	1607
e)	Unterzeichnung und Vollzug	1608
aa)	Behördliche Genehmigungen	1608
bb)	Umstrukturierungen	1608
cc)	Fremdfinanzierung	1608
dd)	Ersetzen von Projektsicherheiten	1609
ee)	Zustimmungen Dritter	1609
ff)	Vollzugshandlungen	1609
gg)	Umsetzung im Vertrag	1609
f)	Rücktritt und Rechtsfolgen	1610
g)	Besonderheiten beim Weiterverkauf	1610

h) Übersicht typischer Bestimmungen	1611
5. Gewährleistungsversicherung	1615
6. Gemeinsame Erwerbe und Veräußerungen	1617
a) Gemeinsamer Erwerb	1617
aa) Bieterkonsortium	1617
bb) Übersicht typischer Bestimmungen	1619
b) Gemeinsame Veräußerung	1620
aa) Verkäuferkonsortium	1620
bb) Übersicht typischer Bestimmungen	1622
7. Behördliche Genehmigungen	1622
a) Fusionskontrolle	1622
aa) Anmeldung bei der Europäischen Kommission	1623
bb) Anmeldung zum Bundeskartellamt	1629
cc) Verfahren vor der Europäischen Kommission	1634
dd) Verfahren vor dem Bundeskartellamt	1635
ee) Materiell-rechtliche Prüfung	1636
(1) Marktabgrenzung und Marktanteilsberechnung	1638
(2) Bagatellmärkte	1641
b) Investitionsprüfung	1641
aa) Zusammenschlusstatbestände	1643
(1) Vollerwerb	1643
(2) Anteils- und Hinzuerwerb	1643
(3) Sonstige Transaktionsstrukturen	1644
(α) Atypischer Kontrollerwerb	1645
(β) Interne Restrukturierungen	1645
(γ) Umgehungsgeschäft	1646
(4) Prüfung des Zusammenschlusstatbestands	1647
bb) Windenergie in der Investitionsprüfung	1648
(1) Betrieb von Kritischer Infrastruktur (§ 55a Abs. 1 Nr. 1 AWV)	1648
(2) Entwicklung oder Herstellung branchenspezifischer Software (§ 55a Abs. 1 Nr. 2, 2. HS, Abs. 2 AWV)	1650
(3) Entwicklung oder Herstellung kritischer Komponenten (§ 55a Abs. 1 Nr. 2, 1. HS AWV)	1650
cc) Meldepflicht und Verfahren	1650
dd) Auswirkung der EU Screening Verordnung auf den Verfahrensablauf	1653
ee) Sanktionen	1654
c) EU-Drittstaatensubventionsverordnung	1654
aa) Bestimmung der Anmeldepflicht	1655
bb) Verfahren	1656
cc) Sanktionen	1657
Literaturverzeichnis	1665
Kapitel 9: Beteiligungsmodelle	1669
I. Gründe für Beteiligungsmodelle	1671
II. Beteiligungsarten	1672
1. Gesellschaftsrechtliche Beteiligung	1672
2. Schuldrechtliche Beteiligung	1672
III. Akteure und ihre Interessen	1672
IV. Beteiligungsmodelle	1675
1. Entwickler verkauft Projekt an Investoren	1675
2. Erwerb von Beteiligung von EVU	1676
3. Gemeinschaftsunternehmen als Kompetenzzentrum Projektentwicklung	1678
4. Beteiligung des Werkunternehmers	1680

5.	Beteiligung bei Repowering	1681
6.	Gesellschaft für gemeinsame Dienstleistungen	1682
7.	Energiegenossenschaften	1682
8.	Beteiligung von Gemeinden	1686
	a) Bezug zur örtlichen Gemeinschaft, Art. 28 Abs. 2 S. 1 GG	1686
	b) Kommunalwirtschaftsrechtliche Schrankentrias	1687
	aa) Öffentlicher Zweck	1688
	(1) Fiktion des öffentlichen Zwecks	1689
	(2) Keine Fiktion des öffentlichen Zwecks	1689
	bb) Angemessenes Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf	1690
	cc) Kommunalwirtschaftsrechtliche Subsidiaritätsklausel	1691
	c) Beteiligung an privatrechtlichen Gesellschaften	1692
9.	Beteiligungsstrukturen mit lokalen Akteuren und Bürgern	1693
10.	YieldCo	1694
11.	DevCo / ProjectCo-Modelle	1695
12.	Beteiligungsrestriktionen durch Entflechtungsvorgaben	1697
V.	Rechtsform der gemeinsamen Projektgesellschaft	1699
1.	Mögliche Rechtsformen	1699
2.	GmbH	1699
	a) Kapitalgesellschaft, juristische Person	1699
	b) Beschränkte Haftung	1699
	c) Kapitalaufbringung, Einlagen	1700
	d) Kapitalerhaltung, Entnahmen	1701
	e) Stellung der Gesellschafter	1702
	f) Organe	1702
	g) Satzung	1703
	h) Formerfordernisse	1703
	i) Steuerliche Behandlung	1703
3.	GmbH & Co. KG	1704
	a) Personengesellschaft, Träger von Rechten und Pflichten	1704
	b) Beschränkte Haftung	1704
	c) Hintergrund der Schaffung der Rechtsform	1704
	d) Kapitalaufbringung, Einlagen	1705
	e) Kapitalerhaltung, Entnahmen	1705
	f) Sonderthema Kapitalanteil und Gesellschafterkonten	1706
	g) Stellung der Gesellschafter	1708
	h) Organe	1709
	i) Gesellschaftsvertrag	1710
	j) Formerfordernisse	1710
	k) Steuerliche Behandlung	1711
	l) Mitbestimmungsrecht	1711
	m) Administrativer Mehraufwand	1711
	n) Erscheinungsformen	1711
	aa) Personen- und beteiligungsgleiche GmbH & Co. KG	1711
	bb) Einpersonen-GmbH & Co. KG	1712
	cc) Nicht personen- und beteiligungsgleiche GmbH & Co. KG	1713
	dd) Doppelstöckige GmbH & Co. KG	1714
	ee) Publikums-GmbH & Co. KG	1714
	ff) Einheits-GmbH & Co. KG	1714
VI.	Typische Themen bei Joint Ventures für EE-Projekte	1715
1.	Beteiligungsstruktur	1716
2.	Finanzierung	1717
	a) Eigenkapital und Fremdkapital	1717
	b) Reguläres Eigenkapital	1718
	c) Eventuelles Eigenkapital	1718

d)	Zusätzliches Eigenkapital	1720
e)	Art der Einzahlung des Eigenkapitals	1721
3.	Kapitalaufbringung	1722
4.	Absicherung der Kapitalaufbringung	1722
5.	Sonstige Beiträge	1723
6.	Planung	1723
7.	Corporate Governance	1724
a)	Geschäftsführung	1725
aa)	Grundsätze	1725
bb)	Zusammensetzung	1725
cc)	Wettbewerbsverbot	1726
(1)	Geschäftsführer	1726
(2)	Gesellschafter	1727
(3)	Angestellte	1728
b)	Gesellschafterversammlung	1728
c)	Beirat, Ausschuss, Aufsichtsrat	1728
aa)	Ausgestaltung	1728
bb)	Funktion	1729
cc)	Weisungsgebundenheit	1729
dd)	Stimmrecht	1730
ee)	Vergütung	1730
ff)	Haftung	1730
gg)	Verpflichtung zur Verschwiegenheit	1731
hh)	Teilnahmerecht Dritter	1731
d)	Zustimmungsbedürftige Geschäfte	1732
e)	Pattsituationen	1733
8.	Gewinnverteilung	1735
9.	Berichtswesen	1735
10.	Übertragung der Beteiligung	1735
a)	Übertragbarkeit der Anteile	1737
aa)	Freie Übertragbarkeit	1737
bb)	Vinkulierung	1737
(1)	Zustimmungserfordernis	1737
(2)	Besonderheiten der Gesellschaftsformen	1737
(3)	Zustimmungsberechtigter und Mehrheit	1738
(4)	Erkennen bei Zustimmung	1738
cc)	Sonstige Veräußerungsbeschränkungen	1739
(1)	Eigenschaften der potentiellen Erwerber	1739
(2)	Festlegung von Mindest- oder Höchstbeteiligung	1739
(3)	Kontrollwechsel	1739
(4)	Verklammerung von Geschäftsanteilen und Gesellschafterdarlehen	1740
dd)	Haltefrist	1740
b)	Rechte der verbleibenden Gesellschafter	1741
aa)	Verhandlungspflicht	1742
bb)	Vorerwerbsrecht, Andienungspflicht	1742
(1)	Funktionsweise	1742
(2)	Zeitliche Abfolge	1743
(3)	Typische vertragliche Regelungen	1744
cc)	Vorkaufsrecht	1745
(1)	Funktionsweise	1745
(2)	Gesetzliche Regelung	1746
(3)	Typische vertragliche Regelungen	1746
(4)	Right to match, right of last look	1747
c)	Rechte des übertragungswilligen Gesellschafters	1747
aa)	Konzernprivileg	1747
(1)	Übertragung an verbundene Unternehmen	1747

(2) Übertragung an verbundene Fonds-Gesellschaften	1748
(3) Rückfallklauseln	1749
(4) Verbot indirekter Übertragungen	1749
bb) Gemeinsamer Verkaufsprozess, IPO	1749
cc) Liquidationsverlangen	1750
d) Mitveräußerungsrecht und -pflicht	1750
aa) Mitveräußerungsrecht (Tag-Along)	1750
bb) Mitveräußerungspflicht (Drag-Along)	1751
cc) Typische vertragliche Regelungen	1751
(1) Mindestschwelle als Voraussetzung	1751
(2) Gesellschafterdarlehen	1752
(3) Zu gleichen oder nicht ungünstigeren Bedingungen	1752
(4) Gegenleistung	1752
(5) Praktische Umsetzung	1753
e) Optionen	1753
f) Schutz vor Umgehung	1754
aa) Erstreckung auf andere Übertragungstatbestände	1755
bb) Erstreckung der Beschränkungen auf indirekte Übertragungen, Kontrollwechsel	1755
cc) Absicherung der Umgehungstatbestände	1756
dd) Regelungen im Zusammenhang mit der Veräußerung	1756
11. Laufzeit	1756
a) Auf unbestimmte Zeit	1756
b) Auf bestimmte Zeit	1757
c) Praktische Handhabung	1757
d) Grenzen der Vertragsfreiheit	1758
12. Umsetzung der Gesellschaftervereinbarung im Gesellschaftsvertrag	1760
13. Übersicht typischer Bestimmungen	1762
Literaturverzeichnis	1768
Kapitel 10: Steuern	1773
I. Umsatzsteuer	1774
1. Umsatzsteuerliche Aspekte bei der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen	1774
a) Abgrenzungsfragen	1775
aa) Uneinheitlicher Inlandsbegriff	1775
(1) Ruhende Warenlieferungen gem. § 3 Abs. 7 UStG	1777
(2) Bewegte Warenlieferungen/Exporte gem. § 3 Abs. 6 UStG	1777
(3) Innergemeinschaftliche Warenlieferungen	1778
(4) Sonstige Leistungen, die dem Empfängerortprinzip unterliegen	1778
(5) Personenbeförderungsleistungen	1779
(6) Kurzfristige Vermietung von Beförderungsmitteln	1780
(7) Grundstücksbezogene Leistungen	1780
bb) Auslegung des Anwendungsbereichs der Sonderregelungen für grundstücksbezogene Leistungen	1781
(1) Vorplanungsphase	1784
(2) Projektplanung	1784
(3) Errichtung	1785
(4) Betrieb	1785
cc) Windpark als umsatzsteuerliche Betriebsstätte	1785
dd) Unterscheidung von Werklieferungen bzw. Werkleistungen	1788
ee) Steuerbefreiung von Leistungen für die Seeschifffahrt (§ 8 UStG)	1789
b) Handlungs- und Gestaltungsüberlegungen zur Reduzierung des Umsatzsteuerisikos	1789

aa) Verbindliche Auskunft	1790
bb) Steuerklauseln	1790
cc) Vorteil für grenzüberschreitende Abrechnungen	1791
c) Fazit	1792
2. Umsatzsteuerliche Aspekte bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen	1792
a) Umsatzsteuerrechtliche Unternehmer- und Wiederverkäufereigenschaft der Betreiber von Photovoltaikanlagen	1792
b) Nullsteuersatz für Umsätze im Zusammenhang mit bestimmten Photovoltaikanlagen	1793
c) Fazit	1795
II. Versicherungssteuer	1795
III. Ertragsteuerlicher Inlandsbegriff (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Lohnsteuer)	1796
IV. Nationaler Betriebsstättenbegriff	1798
V. Ertragssteuerliche Präferenzregime für maritime Transporte	1800
1. Internationales Steuerrecht – Qualifikation von Errichtungsaktivitäten als Seetransportaktivitäten i. S. d. Art. 8 OECD-MA und Abgrenzung des Besteuerungsrechts	1804
2. Gewinnermittlung nach nationalem Tonnagesteuerregime	1806
3. Gewerbesteuerliche Kürzung nach § 9 Nr. 3 GewStG für Wertschöpfungspotenzial bei Seetransportaktivitäten	1809
VI. Neuerungen der einkommensteuerlichen Behandlungen bei PV-Anlagen	1810
VII. Gewerbesteuer	1814
VIII. Steuerliche Abschreibungen	1817
IX. Grundsteuer/Grunderwerbssteuer	1820
X. Stromsteuer	1821
1. Entstehung der Stromsteuer und Stromsteueranmeldung	1821
2. Steuerbefreiungen für Windenergie- und PV-Anlagen	1822
3. Bauabzugsteuer	1824
Literaturverzeichnis	1825
Autorenverzeichnis	1827
Anhang: Behörden, Verbände, Organisationen, Messen	1835
I. Behörden	1835
II. Verbände	1837
III. Sonstige Organisationen	1842
IV. Messen	1844
Hinweise zur Vorschriften-Datenbank	1847
Stichwortverzeichnis	1849